



LEISTUNGSBERICHT

2019

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

BURGENLAND

Wir danken unseren Partnern aus der Wirtschaft, ohne deren Unterstützung die Erstellung dieses Leistungsberichts nicht möglich gewesen wäre:

Alu Sommer GmbH | Apotheke „Zum Granatapfel“ Eisenstadt | Arch. Mag. Johann Schandl ZT-GesmbH | Autohaus Weintritt GesmbH | Beck & Dörnhöfer & Partner Rechtsanwälte | Burgenländischer Müllverband | Denzel Kraftfahrzeuge GmbH | Dlouhy GmbH | Energie Burgenland AG | Gneist Consulting Team Unternehmensberatung und Management GmbH | Gemeinde Rechnitz | Haus der Begegnung | Heindl Martin Mineralölhandel GmbH | HSP Data Service GmbH | HUMANMEDIA Marketing und Verlag GmbH | Kamper Kfz-Handel Ges.m.b.H. | Katzbeck Fenster GmbH Austria | Möbel-Putz GesmbH | OSG Oberwarter gemein. Bau-, Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft regGenmbH | Raiffeisenbankgruppe Burgenland | Raiffeisen-Leasing GmbH | Seewinkler Partyservice | Stadtgemeinde Frauenkirchen | Stadtgemeinde Neusiedl am See | Wograndl Druck GmbH

LEISTUNGSBERICHT

Österreichisches Rotes Kreuz
Landesverband Burgenland

2019

Medieninhaber: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Burgenland, Henri Dunant-Straße 4, 7000 Eisenstadt
Vorstand: Dir. Mag. Tanja König, Dir. Thomas Wallner MSc
Vereinszweck: Der Landesverband Burgenland des Österreichischen Roten Kreuzes bezweckt in seiner nationalen und internationalen Tätigkeit, menschliches Leid überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Er ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Er fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern gemäß den Grundsätzen der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung.

Projektleitung: Mag. Tobias Mindler
Redaktion: Mag. Margret Dertnig, Ing. Dipl.-Ing. Thomas Dragosits MSc MA, Christoph Frimmel MSc, Petra Gürtler, Johannes Huber, Elisabeth Jakubiec, Karin Karner BA, Elisabeth Kiradi, Daniela Kräuter MA, Maximilian Kreihlsler MSc, Alexandra Lenz, Mag. Tobias Mindler, Sandra Nestlinger BA, Hans-Peter Polzer MBA MSc
Anzeigenredaktion: Jasmin Weghofer, BA
Lektorat: Annemarie Dragosits
Gestaltung: Mag. Tobias Mindler

Titelfoto: Rotes Kreuz Burgenland / Richard Neubauer

Fotos: Sofern nicht anders angegeben: Rotes Kreuz, Landesverband Burgenland | Kein Nachdruck ohne Genehmigung

ALLES AUF EINEN BLICK: WAS DAS ROTE KREUZ LEISTET

Haben Sie sich schon einmal die Frage gestellt, was das Rote Kreuz im Burgenland alles macht? Es dauert einige Zeit, das alles aufzuzählen. Also haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, das „All-inclusive-Paket“ des Roten Kreuzes auf einen Blick anschaulich darzustellen.

- | | | | | | |
|----|--|-----|------------------------|----|------------------------|
| 1 | Blutspende | 7 | Rotkreuz-Jugendgruppen | 18 | Lesepaten |
| 2 | Katastrophenhilfe | 8 | Krisenintervention | 19 | Club Miteinander |
| 2a | LKW Katastrophenhilfe | 9 | Hauskrankenpflege | 20 | Rufhilfe |
| 2b | Technikanhänger | 10 | Ortsstelle | 21 | Sanitätsdienst |
| 2c | Einsatzfahrzeug Katastrophenhilfe | 11 | Erste-Hilfe-Ausbildung | 22 | Essen auf Rädern |
| 2d | Mobile Leitstelle, Kurzwellenfunk | 12 | Defibrillator | 23 | Aus- und Weiterbildung |
| 2e | Feldküche | 13 | Hospizdienst | 24 | Bezirksstelle |
| 3 | Suchhunde | 14 | Palliative Care | 25 | Altkleidersammlung |
| 4 | Rettungsdienst | 15 | Team Österreich Tafel | 26 | Bewegungskurs |
| 4a | First Responder | 16 | Sozialdienstbus | 27 | Team Österreich |
| 5 | Vom Roten Kreuz ausgebildeter Ersthelfer | 16a | Zivildienst | 28 | Informationsstand |
| 6 | Jugendrotkreuz in den Schulen | 17 | Seniorentageszentrum | | |

... und weitere wichtige humanitäre Leistungen (Migration, Suchdienst, Familienzusammenführung, Individuelle Spontanhilfe, Trauercafé usw.).



Inhalt

Vorwort der Präsidentin	5
Vorwort der Geschäftsführung	6
Landesverbandsausschuss	8
Meilensteine 2019	10
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	32
Jugendrotkreuz	34
Rettungsdienst	40
Pflege und Betreuung	50
Ortsstellen	68
Zivildienst	70
Freiwilliges Sozialjahr	72
Migration & Integration	74
Psychosoziale Betreuung	76
Blutspendedienst	78
Aus- und Weiterbildung	80
Katastrophenhilfe	84
Altkleidersammlung	96
Informationstechnologie & Technik	98
Publikationen	100
2019 in Bildern	102
Wir trauern	116
Landesverband, Bezirksstellen, Stützpunkte	118
Glossar	123
Unsere Unterstützer	122

Hinweis: Wegen der einfacheren Handhabung und der besseren Lesbarkeit haben wir im vorliegenden Tätigkeitsbericht teilweise darauf verzichtet, jeweils die weibliche und die männliche Form einer Personenbezeichnung zu verwenden. Selbstverständlich kann jede Leserin und jeder Leser davon ausgehen, dass wir, wenn wir z. B. „Helfer“ oder „Mitarbeiter“ schreiben, auch „Helferinnen“ und „Mitarbeiterinnen“ meinen. Eine Diskriminierung der weiblichen Rotkreuz-Angehörigen und Mitarbeiterinnen ist damit in keiner Weise beabsichtigt.

WIR SIND DA, UM ZU HELFEN.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verehrte Freunde des Roten Kreuzes, sehr geehrte Damen und Herren!



Es ist wieder soweit: Unser jährlicher Leistungsbericht erscheint, und ich bin einmal mehr überrascht, wie schnell ein Jahr vergangen ist. Ich freue mich immer auf den Leistungsbericht, weil er in beeindruckender Form zeigt, was im vergangenen Jahr alles weitergegangen ist. Oft hat man so viele „Baustellen“ im Kopf, arbeitet an so vielen Dingen gleichzeitig, dass man zu wenig sieht, was alles gut funktioniert und was alles positiv erledigt wurde. Dann ist es an der Zeit, sich in Ruhe hinzusetzen, sich ein gutes Heißgetränk zu gönnen und den Leistungsbericht in Ruhe durchzublättern.

Im Jahr 2019 sind so viele verschiedene Dinge passiert, dass ich mich ein wenig scheue, einzelne hervorzuheben, weil ich mir sicher bin, dass die Aufzählung nicht vollständig wäre. Deswegen darf ich auf die folgenden Seiten der vorliegenden Publikation verweisen. Von Jahr zu Jahr wird unser Leistungsbericht dicker, und die „Meilensteine 2019“ zeigen, dass im Vorjahr einige außergewöhnliche Projekte umgesetzt wurden.

Was 2019 hervorsteht und sich gewissermaßen über alle Leistungsbereiche erstreckt, ist unsere großangelegte Freiwilligenkampagne „Wir haben die passende Jacke für Dich“. Einerseits war ich beeindruckt von der Kampagne selbst – eine gelungene,

motivierende, gut gestaltete Kampagne. Aber noch viel mehr haben mich die Aktivitäten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begeistert, die mit den Kartonjacken und verschiedenen anderen Werbematerialien das Burgenland sprichwörtlich „zugepflastert“ haben. Egal, wo ich in den vergangenen Monaten hinkam, überall hängten Jacken als sichtbares Zeichen der Rotkreuz-Arbeit. Und wenn mich zahlreiche Menschen auf diese Kampagne ansprechen, dann tut das natürlich gut.

Ich wünsche viel Freude beim Lesen des vorliegenden Berichts. Seien Sie ruhig beeindruckt, und lassen Sie sich ruhig zu einem anerkennenden Kopfnicken oder anderen Begeisterungsbekundungen hinreißen. Das habe ich auch getan, denn manchmal konnte ich einfach nicht anders, wenn ich sehe, welche Leistungen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tagtäglich vollbringen.

Herzlichst,
F. Pirringer
Ihre Friederike Pirringer
Präsidentin Rotes Kreuz Burgenland



AUS LIEBE ZUM MENSCHEN.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
verehrte Freunde des Roten Kreuzes,
sehr geehrte Damen und Herren!




Das Jahr 2019 war in vielerlei Hinsicht ereignisreich. Das Rote Kreuz Burgenland kann auf eine erfolgreiche Bilanz zurückblicken, und wir freuen uns, dass wir als Geschäftsleitung einen Beitrag dazu leisten konnten. Für eine Organisation wie das Rote Kreuz ist es natürlich von besonderer Bedeutung, bei den Menschen vor Ort und immer „am Ball“ zu sein. Deshalb entwickeln wir unsere Leistungen ständig weiter – gemäß dem Bedarf in der burgenländischen Bevölkerung.

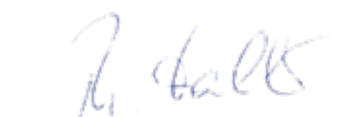
Natürlich muss auch die wirtschaftliche Stabilität gewährleistet sein – hier geht es einerseits um die Erhaltung bzw. den weiteren Ausbau der Leistungsfähigkeit des Roten Kreuzes, andererseits aber auch um die Absicherung von Arbeitsplätzen. Im vergangenen Jahr ist es uns gelungen, einige überfällige Investitionen nachzuziehen – beispielsweise, was die Infrastruktur im Rettungsdienst betrifft. Details können Sie auf den folgenden Seiten des Leistungsberichts lesen. Es ist uns ein großes Anliegen, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zeitgemäße Rahmenbedingungen zu bieten, damit sie ihre Tätigkeiten verrichten können und auch Freude an ihrer Arbeit haben. Dazu gehören natürlich auch Investitionen in die bauliche Infrastruktur. Natürlich ist es uns auch wichtig, dass es unseren Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeitern gut geht – dass wir ein attraktiver Arbeitgeber sind und im Wettbewerb um die besten Talente am Arbeitsmarkt gut abschneiden. Denn hohe Qualität erreicht man nur durch engagierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – freiwillige, hauptberuflich angestellte und zivildienstleistende.

Eine große Stärke des Roten Kreuzes liegt in seiner Vielfalt. Diese spiegelt sich nicht nur durch den vielfältigen Mix an Leistungsbe-
reichen wider, sondern auch durch die vielen verschiedenen Menschen, die sich in unserer Bewegung engagieren. Das Rote Kreuz hat den Anspruch, für die Menschen da zu sein. Und wir denken, dass uns das im vergangenen Jahr erneut gelungen ist.

Wir freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit mit allen Partnern, Freunden und Förderern des Roten Kreuzes!


Dir. Mag. Tanja König
Geschäftsleiterin


Dir. Thomas Wallner, MSc
Geschäftsleiter



LANDESVERBANDSAUSSCHUSS (PER 31.12.2019)

Das höchste operative Rotkreuz-Gremium des Landes und seine Mitglieder

PRÄSIDIUM

Präsidentin Friederike PIRRINGER
 Vizepräsident Mag. Rudolf LUIPERSBECK
 Vizepräsidentin StR Angela PEKOVICS, MAS MSc
 Vizepräsident Bgm. Leo RADA KOVITS
 Vizepräsident Dr. Gottfried WANITSCHKEK

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dir. Mag. Tanja KÖNIG
 Dir. Thomas WALLNER, MSc

KOOPTIERTE MITGLIEDER

Landesleiter des ÖJRK LSI HR Erwin DEUTSCH, MAS, MSc
 Landesfreiwilligenkoordinator Ing. Harald HASELBAUER, MSc
 Landeschefarzt-Stv. Dr. Reinhold JANDRISOVITS
 Dr. Werner KRISCHKA
 Landeschefarzt Prim. Dr. Reinhold RENNER
 Dr. Stefan SCHACHNER
 Landesjugendreferent Ao.Univ.-Prof. DI Dr. Herbert STANGL
 Landeskatastrophen-Kdt. HR DI Stefan WAGNER

BEZIRKSSTELLENLEITER

BL wHR Dr. Hubert JANICS
 BL Helga LUDWIG
 BL Dr. Gabriele NABINGER
 BL-Stv. wHR Dr. Michael PALKOVITS
 BL Franz STIFTER
 BL-Stv. Markus TUIDER, MA
 BL wHR Mag. Sonja WINDISCH



FREIWILLIGENKAMPAGNE

Wir haben die passende Jacke für dich!

Ob es die aktive Mitarbeit in einem unserer Leistungsbereiche, die Tätigkeit als Funktionär/in oder die projektorientierte und zeitlich begrenzte Mitarbeit – zum Beispiel im Team Österreich – ist: Freiwilligkeit ist selbst gewählt, wird selbst gestaltet. Und Freiwilligkeit ist ein Gewinn für alle. Ein Gewinn für die, die Hilfe und Unterstützung bekommen, für die, die durch ihr Engagement Sinn und Freu(n)de finden, für das Rote Kreuz, das seine Leistungen nur mit Hilfe der Freiwilligen erbringen kann und nicht zuletzt für die Gesellschaft, die dadurch gestärkt wird, dass sozialer Zusammenhalt und Solidarität steigen. Kurz gesagt: **Freiwilligkeit bringt's.**

Fragt man Menschen in Österreich, warum sie sich (noch) nicht freiwillig engagieren, antworten die meisten: „Weil ich noch nicht gefragt wurde.“ Das wollten wir mit einer großen Freiwilligenkampagne ändern und sie mit der Botschaft ansprechen, dass wir für alle die „passende Jacke“ haben. In jeder Kleidergröße und Kragenweite und in den unterschiedlichsten Einsatzbereichen. Von der organisatorischen Unterstützung über Besuchsdienst bis zur Tätigkeit als Trainer/in, Katastrophenhelfer/in oder Sanitäter/in. Es ist für jede und jeden etwas dabei.



„Die Bezirksstellen waren unglaublich engagiert in der Umsetzung der Jackenkampagne – die Jacke war im Burgenland quasi omnipräsent. Ob ein hundert Quadratmeter großes Transparent auf der Burg Güssing, Insetrate oder Internetwerbungen: die Kreativität der engagierten Freiwilligen kannte keine Grenzen.“



Tobias Mindler
Leiter Marketing und Kommunikation

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
Mag. Tobias Mindler | 05 70144 9021 | kommunikation@b.rotekreuz.at



Die Umstellung vom NAW- auf das NEF-System ist an den meisten burgenländischen Notarzt-Stützpunkten mittlerweile vollzogen.

UMSTELLUNG AUF NEF-SYSTEM

Systemumstellung im Notarzdienst in den Bezirken Eisenstadt und Oberpullendorf

In den Bezirken Eisenstadt und Oberpullendorf wurde 2019 das Notarztssystem von einem Notarztwagen (NAW) auf ein Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) umgestellt. Damit folgen diese beiden Notarztstützpunkte den Bezirken Neusiedl und Oberwart, an denen diese Umstellung schon vor einigen Jahren erfolgt ist. Der letzte verbleibende NAW (Güssing) wird im Jahr 2020 durch ein NEF ersetzt.

Bei einem Notarzteinsatzfahrzeug handelt es sich um einen PKW (Hyundai Santa Fe), welcher sämtliche Materialien für die notärztliche Versorgung eines Patienten mit sich führt und mit einem Notarzt und einem Notfallsanitäter besetzt wird.

Für die Umstellung des Systems auf ein Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) gibt es mehrere Gründe:

1. In anderen Bezirken des Burgenlands (wie überhaupt in weiten Teilen Österreichs) wird das NEF-System bereits seit Jahren praktiziert – mit **guten Erfahrungswerten**.
2. Die in den Bezirken Eisenstadt und Oberpullendorf eingesetzten Notarztwagen befanden sich am Ende ihrer Lebenszeit – die **notwendige Neuanschaffung** nahmen wir zum Anlass, eine Systemumstellung durchzuführen.

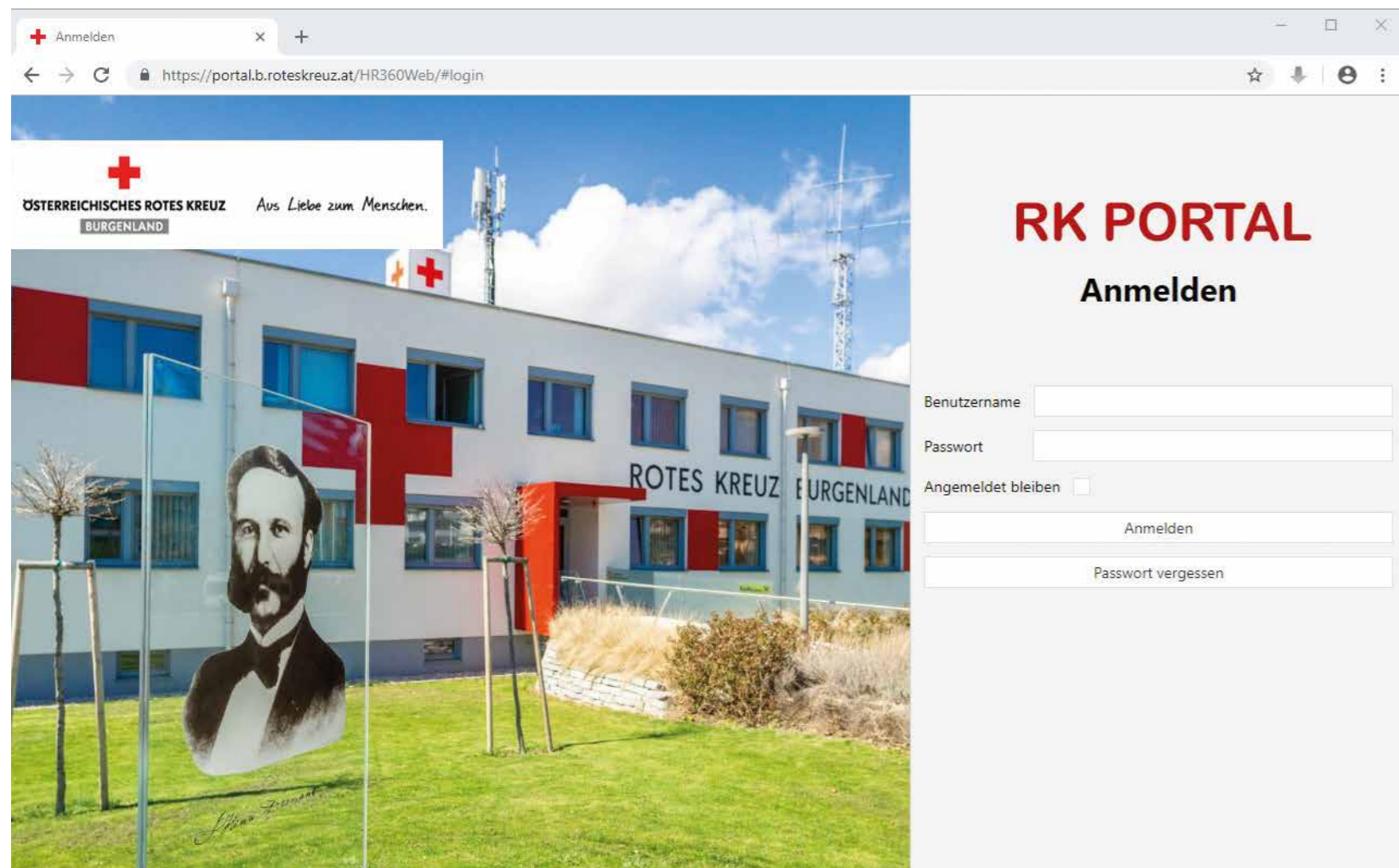
„Die Umstellung von einem NAW- auf ein NEF-System hat sich im Burgenland als richtige Entscheidung erwiesen. Deshalb werden nun auch jene Bezirke umgestellt, die noch einen Notarztwagen hatten. Flexiblere Einsetzbarkeit und damit eine höhere Versorgungsqualität sind die Folge für die Bevölkerung.“



Hans-Peter Polzer, Leiter Rettungsdienst

3. Das NEF-System ist **flexibler** als ein NAW-System. Notarzt und Notfallsanitäter fahren zum Patienten und versorgen diesen vor Ort. Transportiert wird der Patient dann mit einem Rettungswagen, und der Notarzt kann im Einzelfall entscheiden, ob er den Transport begleitet, oder ob er bei einem anderen Einsatz dringender gebraucht wird (nicht jeder Patient benötigt nach einer Erstversorgung durch den Notarzt notwendigerweise auch eine notärztliche Betreuung während des Transports).

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
Hans-Peter Polzer, MBA, MSc | 05 70144 | hans-peter.polzer@b.oteskruz.at



Effiziente Verwaltung durch neue Technik

HR360 SETZT NEUE AKZENTE

Neues Kurs- und Personenmanagement im Roten Kreuz Burgenland

Die Erste-Hilfe-Ausbildungen für die Bevölkerung und die Aus- und Weiterbildungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen zu den Kernaufgaben des Roten Kreuzes Burgenland. Im Hintergrund läuft dabei umfangreiches Datenmanagement. Dieses wurde im Jahr 2019 weiter optimiert.

Für die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer nicht wahrnehmbar, für die Mitarbeiter der IT- und Ausbildungsabteilung aber Alltag: fast 1.000 Kurse jährlich mit vielen tausend Kursteilnehmern an externen und internen Standorten müssen verwaltet werden. Auch die Qualifikationen und personellen Entwicklungen der Rotkreuz-Mitarbeiter durch Aus- und Weiterbildungen sind nach gesetzlichen und diversen internen Richtlinien durchzuführen und zu dokumentieren. Schon seit Jahrzehnten werden dafür beim Burgenländischen Roten Kreuz verschiedene Softwareanwendungen eingesetzt, welche zuletzt im Jahr 2005 von zuvor verschiedenen Inselprodukten auf eine homogene Software-Architektur für den gesamten Bereich der Ausbildung aktualisiert wurden.

Die jüngsten Anforderungen hinsichtlich effizienter Prozessunterstützung (auch „Business Alignment“ genannt) hätte dieses in die Jahre gekommene Produkt nur mit unwirtschaftlichen Investitionen bewältigen können. Die Entscheidung über die Nachfolge fiel daher auf ein sehr flexibles Nachfolgeprodukt desselben Softwareherstellers.

„Über mehrere Monate wurden alle Business-Prozesse analysiert und in der neuen Software teils durch Prozessanpassung, teils durch Individualisierung der Software implementiert. Herausfordernd waren die vielen Schnittstellen zu weiteren Systemen, die diese Software aufgrund ihrer zentralen Lage in der IT-Prozesslandschaft des Burgenländischen Roten Kreuzes erfordert. Die Inbetriebnahme war jedoch nur das erfolgreiche Ende des ersten Projektabschnitts. Es folgen noch weitere Implementierungen.“

Thomas Dragosits, Leiter IT & Technik



Ihre Ansprechpartner für diesen Bereich:

DI Thomas Dragosits, MSc, MA | 05 70144 9092 | thomas.dragosits@b.rotekreuz.at
Johannes Huber | 05 70144 9098 | schulung@b.rotekreuz.at

Auch die **Online-Zugangsmöglichkeit** für alle notwendigen Daten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist nun in einem Webportal unter <https://portal.b.rotekreuz.at> angelegt, und auch dieses Online-Portal werden wir zukünftig anhand der wachsenden Anforderungen ständig erweitern.



Foto: Rotes Kreuz Jennersdorf / Joe Hirtfelder

NEUES HAUS IN RUDERSDORF

Zeitgemäßer Stützpunkt für Rettungsdienst und Hauskrankenpflege

Der Rotkreuz-Stützpunkt in Rudersdorf ist von der Blumengasse in die Hauptstraße übersiedelt. Das neu errichtete Gebäude bietet Büro-, Aufenthalts- und Garagenräumlichkeiten für den Rettungsdienst und die Hauskrankenpflege. In Rudersdorf ist ein Rettungswagen stationiert, welcher wochentags von 7:00 bis 19:00 Uhr mit einem zweiköpfigen Team besetzt ist. Im Vorjahr hatte dieses Fahrzeug 1.500 Einsätze zu verzeichnen, was die Sinnhaftigkeit einer Rettungsstelle in Rudersdorf unterstreicht. Sollte nach Fertigstellung der Schnellstraße ein 24-Stunden-Betrieb notwendig werden, so wurde in baulicher Hinsicht bereits vorgesorgt: „Wir haben beim Neubau zwei Ruheräume eingeplant, in denen sich unsere Sanitäter erholen können“, schildert Bezirksstellenleiter Dr. Hubert Janics.

Neben den Ruheräumen gibt es einen Aufenthaltsraum, Garagen, Lagerräumlichkeiten für Geräte und medizinisches Material sowie einen Waschplatz. Die Garage ist so hoch gebaut, dass im Fall einer Katastrophe oder eines anderen Großeinsatzes auch ein LKW hinfahren kann, um Hilfsgüter anzuliefern.

Die Bauzeit betrug rund ein halbes Jahr.
Investitionsvolumen: ca. 500.000,- Euro

„Das alte Gebäude in der Blumengasse war für den Dienstbetrieb nicht mehr zeitgemäß. Da gleichzeitig auch die Auslastung in der Hauskrankenpflege und im Rettungsdienst gestiegen ist, kam ein Neubau günstiger als eine Komplettanierung. Weiters wurde der Standort im Hinblick auf die in Bau befindliche Schnellstraße S7 optimiert, damit man hier künftig bei Verkehrsunfällen schneller am Einsatzort sein kann.“



Hubert Janics, Bezirksstellenleiter Jennersdorf

Stützpunkt Hauskrankenpflege

Im neuen Gebäude sind auch Räumlichkeiten für die Hauskrankenpflege integriert. Stützpunktleiterin DGKP Petra Wilfinger und 11 Angestellte haben hier ihre Zentrale, von der aus die Touren in die Umgebung beginnen. Für die Fahrzeuge der Hauskrankenpflege stehen überdachte Carports zur Verfügung.



Seit 7 Jahrzehnten leistet das Jugendrotkreuz wertvolle Jugendarbeit im Burgenland.

HAPPY BIRTHDAY, JRK!

Das Jugendrotkreuz Burgenland feierte seinen 70. Geburtstag.

Eigentlich wurde der 70. Geburtstag ein Jahr zu spät gefeiert. Denn wenn man es genau nimmt, wurde das burgenländische Jugendrotkreuz 2019 bereits 71 Jahre alt. „Aber wir haben die Geburtstagsparty ein wenig nach hinten verschoben, weil unser Programm im Herbst ausgesprochen dicht war und wir den Anlass würdig feiern wollten“, erklärt Rotkreuz-Präsidentin Friederike Pirringer.

Am Freitag, dem 3. Mai 2019, fand im Haydn-Saal des Schlosses Esterházy der Festakt zum Fest „70 Jahre Jugendrotkreuz“ statt. Zahlreiche Schulklassen sowie prominente Vertreterinnen und Vertreter von Land, Gemeinden, Politik, Kirche und Rotem Kreuz waren gekommen, um an der Veranstaltung teilzunehmen. Erwin Deutsch, Landesleiter des burgenländischen Jugendrotkreuzes, begrüßte die Gäste und bedankte sich bei allen für die tolle Unterstützung und Zusammenarbeit.

Anlässlich des Geburtstages hat das Jugendrotkreuz gemeinsam mit der Bildungsdirektion zu einem **Kreativwettbewerb an den Volksschulen** eingeladen. Die Schülerinnen und Schüler sollten kreative Ideen zum Thema Rotes Kreuz und Jugendrotkreuz im Rahmen einer Zeichnung oder eines gestalteten Plakats zum Ausdruck bringen.

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Elisabeth Jakubiec | 05 70144 9027 | elisabeth.jakubiec@b.rotekreuz.at

„Das Jugendrotkreuz hat über 7 Jahrzehnte die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mitgeprägt. Da sind unglaublich viele Dinge passiert, und wenn mir Erwachsene erzählen, wie prägend die Kindheitserinnerungen mit dem Jugendrotkreuz waren, dann bin ich stolz und weiß, dass das Jugendrotkreuz eine sehr wichtige Funktion erfüllt.“



Erwin Deutsch, Landesleiter Jugendrotkreuz

Die drei Gewinner-Klassen – Volksschule Eisenstadt, 4D, Volksschule Oberpullendorf, 4B, und Volksschule Weiden am See, 2A – durften ihre Arbeiten präsentieren und wurden mit einem Gutschein vom Family Park Neusiedlersee beschenkt. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Volksschule Eisenstadt und die Musikmittelschule Rosental. Am Ende des Festaktes sangen alle die Landeshymne und stärkten sich anschließend mit Wurstsemmeln, Käseweckerln und Äpfeln. Die Geburtstagstorte wurde angeschnitten und bis zum letzten Stück verspeist.

Die **neuen** Schülerzeitschriften & Bücher

Von Jugendrotkreuz und Buchklub



GEMEINSAM
LESEN



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ



BUCH
KLUB



PRIMARSTUFE

SEKUNDARSTUFE

Jetzt bestellen!

www.gemeinsamlesen.at

01/505 17 54-43

* Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung informiert mit Erlass GZ BMBWF-38.560/0002-I/1/2019 über die „Gemeinsam lesen“-Zeitschriften und Bücher: „Mit ihrem neuen Leseangebot starten das Jugendrotkreuz und der Buchklub eine Initiative zur Leseförderung nach neuesten lesedidaktischen Entwicklungen.“

GEMEINSAM LESEN

Jugendrotkreuz und Buchklub fördern Lesekompetenz mit neuen Schülerzeitschriften

Spannender Lesestoff auf Deutsch und Englisch, Hörverständnisübungen, Lernspiele sowie multimediales Unterrichtsmaterial. Das ist der Inhalt der fünf neuen Schülermagazine „Hallo Schule!“, „Meine Welt“, „Lese-Express“, „SPACE“ und „SPOT“, die pünktlich zum Schulstart im Herbst erstmals erschienen. Mit acht Ausgaben pro Jahr soll Schülern im Alter von 6 bis 15 Jahren Spaß am Lesen und damit Lesekompetenz vermittelt werden. Entwickelt wurde die neue Zeitschriftenreihe, in der auch Bücher inbegriffen sind, vom Jugendrotkreuz gemeinsam mit dem Buchklub.

Die Zeitschriften können zur Leseförderung im Unterricht und zuhause genutzt werden. Das Besondere: Die Zeitschriften enthalten auch Online-Elemente wie Videos, Arbeitsblätter und Hörbeispiele im Internet. Auch der sichere Umgang mit dem Internet ist ein wichtiger inhaltlicher Schwerpunkt.

Die Kosten für ein Jahres-Abo liegen pro Schüler je nach Magazin zwischen 12 und 19 Euro. Im Abo inbegriffen sind je nach Heft auch ein bis zwei Bücher mit Geschichten aus aktuellen Kinder- beziehungsweise Jugendbüchern, die weiter zum Lesen anregen sollen. Der Erlös fließt zur Gänze in humanitäre Bildung und Leseförderung für Schülerinnen und Schüler.

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Elisabeth Jakubiec | 05 70144 9027 | elisabeth.jakubiec@b.rotekreuz.at

„Lesen ist die Schlüsselkompetenz für Lernen und Bildung. Das Jugendrotkreuz hat daher seit Jahrzehnten Leseförderung in Form von Schülerzeitschriften im Programm. Wir freuen uns, dass wir den Schulen gemeinsam mit dem Buchklub ein neues Angebot machen können.“

Elisabeth Jakubiec, Leiterin Jugendrotkreuz



www.gemeinsamlesen.at



10 JAHRE KRISENINTERVENTION BURGENLAND

Seit 10 Jahren wird Erste Hilfe für die Seele geleistet.

Jeder kann einmal in eine Situation kommen, die ihn überfordert. Und dann ist es gut, dass es sie gibt: die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Krisenintervention. Sie kümmern sich um Menschen, die an die Grenzen ihrer Gefühle stoßen. Die Gründe dafür können vielseitig sein: vom Verlust eines Angehörigen bis hin zu belastenden Situationen durch Naturkatastrophen. Kriseninterventionsmitarbeiter stellen eine Hilfe zur Rückkehr in eine Normalsituation nach belastenden Ereignissen dar.

Multidisziplinäre Teams

Im Jahr 2009 rief die Burgenländische Landesregierung die Krisenintervention ins Leben und beauftragte das Rote Kreuz mit der organisatorischen Durchführung und Leitung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Krisenintervention Burgenland kommen aus den bekannten Blaulichtorganisationen, wie etwa der Polizei, der Feuerwehr und dem Roten Kreuz, aber auch interessierte Quereinsteiger sind im Laufe der Jahre zum Team gestoßen. Alle Mitarbeiter üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich und unentgeltlich aus.

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
KI-B-Landesleitung | 05/70144-9023 | krisenintervention@b.rotekreuz.at

„Die Krisenintervention ist ein Erfolgsmodell. Vor 10 Jahren steckte sie noch in den Kinderschuhen, und wir mussten unsere eigenen Kolleginnen und Kollegen erst über die Möglichkeit und Sinnhaftigkeit dieser Hilfeleistung informieren. Jetzt, im Jahr 2019, ist die Krisenintervention Burgenland ein nicht mehr wegzudenkender Teil unseres Leistungsspektrums.“



Friederike Pirringer, Präsidentin

Beeindruckende Bilanz

Die Einsatzstatistik der vergangenen 10 Jahre zeigt eindrucksvoll die Notwendigkeit dieser Einrichtung. Über **1.300 Mal** waren die professionellen Helferinnen und Helfer der Krisenintervention im Einsatz. Dabei wurden rund **5.600 Personen betreut**. Weiters wurden in diesen 10 Jahren 32 ÖBB-Lokführerbetreuungen nach Zugunfällen im Burgenland durchgeführt. Beeindruckende 8.000 Freiwilligenstunden wurden in Einsätzen geleistet. In **10 Ausbildungs-Turnussen** wurden 247 Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer ausgebildet.



Nach Neutal wurde nun auch in Gattendorf ein Betreutes Wohnen Plus ins Leben gerufen. Der Bedarf steigt, und das Rote Kreuz reagiert.

BETREUTES WOHNEN PLUS GATTENDORF

Gemeinde Gattendorf und Rotes Kreuz bieten hohe Lebensqualität vor Ort

Das **Betreute Wohnen Plus** bietet betreute Wohngemeinschaften für ältere Menschen, die aus gesundheitlichen oder sozialen Gründen nicht mehr alleine wohnen wollen. Einerseits wird die Möglichkeit geboten, die Gesellschaft von Gleichgesinnten zu nutzen, andererseits ist auch jederzeit ein Rückzugsraum vorhanden, der auf die persönliche Privatsphäre Rücksicht nimmt. Damit ist eine eigenständige Lebensführung möglich – bei gleichzeitiger Absicherung durch Leistungen des Roten Kreuzes, wenn diese notwendig sind. Selbstverständlich sind die Wohnungen barrierefrei gestaltet.

Alles vor Ort

Damit eine hochwertige professionelle Betreuung vor Ort sichergestellt ist, eröffnete das Rote Kreuz im Rahmen des Projekts einen **Hauskrankenpflege-Stützpunkt** in Gattendorf. Die Mitarbeiterinnen des Roten Kreuzes übernehmen die Grundversorgung der Bewohnerinnen und Bewohner. An fünf Tagen pro Woche gibt es – bereits im Gesamtpaket inkludiert – vordefinierte Grundleistungen wie z.B. bei Bedarf Hilfestellungen bei der Teilkörperpflege, beim Ankleiden, bei der Zubereitung des Frühstücks und Abendessens. Bereits inkludiert ist auch ein 24-Stunden-Rufhilfegerät, mit dem die Seniorinnen und Senioren bei medizinischen Notfällen rund um die Uhr Hilfe rufen können.

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
Stützpunkt Gattendorf | 0664 88 71 06 72 | gsd.gattendorf@b.ropeskreuz.at

„Erfreulicherweise wird die Bevölkerung im Durchschnitt immer älter. Diese Entwicklung macht auch vor dem Burgenland nicht Halt. Daher sind lokale und regionale Entscheidungsträger gefragt, passende Wohn- und Lebenskonzepte für ältere Menschen zu erstellen. Die Gemeinde Gattendorf geht hier mit gutem Beispiel voran und verwirklicht ein zukunftsweises Projekt. Als professionellen Partner hat sie sich das Rote Kreuz ins Boot geholt.“



Margret Dertnig, Leiterin Gesundheits- und Soziale Dienste

Für Gattendorf und Umgebung bietet das Rote Kreuz auch **mobile Hauskrankenpflege** an.

Neu geschaffen wurde auch ein **Seniorentageszentrum**. An zwei Tagen pro Woche ist es geöffnet und steht sowohl den Mieterinnen und Mietern der Seniorenwohngemeinschaften als auch externen Gästen zur Verfügung. Damit bleibt auch der regelmäßige Kontakt zur Außenwelt erhalten.



Nachwuchsarbeit wird in Kohfidisch groß geschrieben – und das schon seit zwei Jahrzehnten.

20 JAHRE JRK KOHFIDISCH

Seit 2 Jahrzehnten gibt es eine ausgesprochen aktive Jugendrotkreuzgruppe in Kohfidisch

Die Jugendrotkreuzgruppe Kohfidisch wurde 1999 von Hans-Peter Polzer gegründet. Damals gab es 50 Kinder und 12 Betreuer. Den Kindern wurden jeden zweiten Samstag Rotkreuz-Werte und Erste Hilfe im Schulgebäude vermittelt. Natürlich wurde auch auf die klassischen Highlights, wie Faschingsfeste, Muttertagsfeiern, Halloween-Parties, Krampusläufe und Weihnachtsfeiern, sehr viel Wert gelegt. Schon bald war klar: Ein eigenes JRK-Haus soll entstehen. Mit vereinten Kräften wurden die ehemaligen Schwimmbadkabinen von Eltern, Betreuern, Verwandten und Freunden zu einem Jugendrotkreuz-Haus umgebaut. Besonderer Wert wurde schon immer auf Inklusion und ein soziales Miteinander in der Gemeinde gelegt. Jahre später, im Jahr 2013, orientierte sich die Gruppe neu – unter pädagogischer Leitung von Wilfried Lercher entstand ein preisgekröntes Ferienkonzept: die „Back to School“-Woche. Mit kleineren Einzelaktionen wie dem Friedenslicht wurde die Jugendarbeit weiterhin am Lodern gehalten.

Neu durchgestartet im Jahr 2017

Sarah Holzer übernahm mit den Betreuerinnen Christina Oswald, Katharina Landauer und Lisa Hanzl im Herbst 2017 die Jugendrotkreuz-Gruppe Kohfidisch mit 17 Kindern. Die Gruppe ist seither gewachsen und vergrößerte sich auf mittlerweile rund 40 Kinder, um

„Am 4. August 2019 wurde im Garten des JRK-Hauses in Kohfidisch gebührend das 20-jährige Bestandsjubiläum gefeiert. Es freute uns, dass auch unsere Freunde, die SANI-Kids Rechnitz und Red Cross Teenies Güssing, zu unserem Jubiläum gekommen sind und uns mit Geschenken überrascht haben. Ganz besonders freute uns natürlich, dass unser Landeshauptmann Hans Peter Doskozil mit uns gefeiert hat.“



Sarah Holzer, Gruppenleiterin

eine zusätzliche Betreuerin Victoria Schuch und Daniel Baumann, der die Erste-Hilfe-Einheiten abhält. Gruppenaktivitäten finden alle 6 bis 8 Wochen statt. Wichtige wiederkehrende Aktivitäten sind das spielerische Erlernen von Erster Hilfe, die Friedenslichtausgabe zu Weihnachten und die Ferienbetreuung im Sommer. Es wird versucht, immer wieder Aktionen in der Dorfgemeinschaft zu unterstützen.

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Elisabeth Jakubiec | 05 70144 9027 | jrk@b.rotekreuz.at



FREIWILLIGENSYMPOSIUM 2019

2019 fand das österreichweite Freiwilligensymposium erstmals im Burgenland statt

Knapp 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter vorwiegend Freiwilligenkoordinatorinnen und -koordinatoren aus ganz Österreich, widmeten sich zwei Tage lang unter dem Motto „Sitzt, passt und hat Luft. Wieviel Stretch braucht unsere Jacke?“ den Themen Mitarbeiterbindung und Flexibilität in der Freiwilligenarbeit. Nach einem Stretch-Dating zu aktuellen Fragen der Freiwilligenarbeit im Roten Kreuz spannte Keynote-Sprecher Mario Schwann, Geschäftsführer des Mc ArthurGlen Designer Outlet Parndorf, den Bogen zu Mitarbeiterbindung und -motivation in Profit-Unternehmen. Im Anschluss diskutierten ÖRK-Präsident Gerald Schöpfer, Präsidentin Friederike Pirringer, Mario Schwann und Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Ronald Szankovich mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum Symposiumsmotto. Bei einem gemütlichen Abendessen mit Pubquiz-Unterhaltung klang der erste Tag des Symposiums aus.

Von Motivation bis Abschied

Der zweite Tag war einem Workshop-Reigen gewidmet. Von Mitarbeitermotivation über Konfliktmanagement, Wünsche, Bedürfnisse bis hin zum Abschied wurde ein breites Themenfeld abgedeckt. Parallel zu den Workshops nutzte eine Gruppe tapferer Schneiderlein die Methode des Design Thinkings zur Erarbeitung von kreativen Ansätzen im Bereich Freiwilligkeit.

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Sandra Nestlinger | 05 70144 9068 | sandra.nestlinger@b.rotekruz.at

„In diesem Format der Rotkreuz-Bewegung wurden nicht nur neue und altbekannte Problemstellungen diskutiert, sondern auch Wege und Umsetzungsmöglichkeiten zur Verwirklichung des vorhandenen Entwicklungspotentials im Roten Kreuz aufgezeigt und hinterfragt. Es bleibt spannend, in welche thematische Richtung und geographische Region uns das Freiwilligensymposium 2020 führen wird.“



Sandra Nestlinger, Freiwilligenservice

Ergänzt wurde das Programm durch einen Marktplatz, der Projektinfos zu #zivillife, Kindergeburtstag, Jackenkampagne und Prozessoptimierung bot. Den Abschluss bildete die Präsentation der Herbstkollektion als Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



2019 – EIN JAHR DER ÜBUNGEN

Weil wir unsere Verantwortung sehr ernst nehmen

Übung macht den Meister – auch beim Roten Kreuz. Im Jahr 2019 fanden rund 30 Übungen im Burgenland oder mit burgenländischer Beteiligung statt.

Einige Beispiele:

- Bundesübung / ModEx „Ironore“ in Eisenerz mit Erdbebenszenario
- Sonderlagenübung „Contra“ im ORF Landesstudio
- Einsatzübung der Justizanstalt Eisenstadt
- Ausbildungsübung Suchhunde im Tritolwerk
- Evakuierungsübung Volksschule Antau
- Bezirksfeuerwehübung Oberpullendorf
- Bezirksfeuerwehübung Eisenstadt im Tritolwerk
- Abschnittsübung FF mit umgestürztem Baugerüst in Güttenbach
- Abschnittsübung FF mit Verkehrsunfall in Rohr bei Güssing
- Abschnittsübung FF mit Busunfall in Stinatz
- Abschnittsübung FF Mähdrescher, Jagdgesellschafts- und Stromunfall sowie Gefährliche Stoffe in Zurndorf

Das Rote Kreuz Burgenland dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ihre Freizeit unentgeltlich zur Verfügung stellen, um an Übungen teilzunehmen.

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Sandra Nestlinger | 05 70144 9068 | sandra.nestlinger@b.rotekruz.at





106.890 ehrenamtliche Stunden im Rettungsdienst = € 3,2 Mio. Ersparnis an Steuermitteln

MITARBEITERINNEN und MITARBEITER

Sie tun es nicht, weil sie müssen, sondern aus Liebe zum Menschen

Von den freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Burgenländischen Roten Kreuzes wurden im Jahr 2019 allein im Rettungsdienst **106.890 unbezahlte Dienststunden** geleistet.

Bei einer Berechnung mit einem Stundenwert von nur 30 Euro pro Stunde ergibt das für die burgenländische Bevölkerung eine Ersparnis an Steuermitteln **in der Höhe von rund 3,2 Millionen Euro.**

Personaldaten

Freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	3.741
- männlich	1.755
- weiblich	1.986
Hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	222
- männlich	124
- weiblich	98
Zivildienstleistende	158
Unterstützende Mitglieder	31.572



Foto: ÖRK / Markus Hechenberger



Kein Kind absolviert in Österreich seine Schulzeit, ohne mit dem Jugendrotkreuz in Berührung zu kommen.

JUGENDROTKREUZ

Denn in der Jugend liegt unsere Zukunft

Das Jugendrotkreuz – ein Leistungsbereich des Roten Kreuzes – ist eng mit dem Schulsystem verbunden. Mit den zahlreichen Angeboten ab dem Kindergarten- bis ins junge Erwachsenenalter werden die Grundsätze und die humanitären Werte des Roten Kreuzes in allen Bildungseinrichtungen vermittelt.

Kindergarten

- FREUNDE Programm
- ROKO

Schule

- Erste Hilfe
- Radfahrprüfung
- (Rettungs-)Schwimmen
- Schülerzeitschriften
- Sommercamps
- Gesundheitsbildung
- Babyfit
- Pflegefit
- Internationale Zusammenarbeit
- Glückwunsch- und Weihnachts-Kartenaktionen



Weitere Angebote

- Lesepatinnen und Lesepaten
- Jugendgruppen

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Elisabeth Jakubiec | 05 70144 9027 | jrk@b.rotekreuz.at



JUGENDGRUPPEN IM BURGENLAND

Sie treffen sich in ihrer Freizeit und tun Gutes – aus Liebe zum Menschen

Kinder und Jugendliche treffen einander regelmäßig in ihrer Freizeit, um sich näher mit dem Roten Kreuz zu beschäftigen, etwas in der Gesellschaft zu bewegen oder einfach nur einen sinnvollen Zeitvertreib und gleichzeitig dabei gemeinsam Spaß zu haben. Die Jugendgruppen engagieren sich auch für soziale Gerechtigkeit, für Gesundheit, Umwelt, Frieden und Völkerverständigung. Erste Hilfe und diverse gemeinsame Unternehmungen sind daher wichtiger Bestandteil der Arbeit im Jugendrotkreuz.

- Die Jugendgruppen arbeiten nach einem selbstgewählten Jahresprogramm mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen.
- In den Jugendgruppen werden Werte, Grundsätze und Informationen rund um die Arbeit des Roten Kreuzes national und international vermittelt.
- Die Betreuung einer Jugendgruppe obliegt dem Team an Jugendgruppenbetreuer/leitern, die sich freiwillig engagieren.
- Die Jugendgruppenbetreuer/leiter werden gezielt in Kursen, Seminaren und in verschiedenen Fachbereichen geschult.

Einige Highlights der Jugendgruppenarbeit 2019:

- 20 Jahre-Fest der Jugendgruppe Kohfidisch „ROKIKO“
- Ferienbetreuung 2019 in Kohfidisch

Unsere Jugendgruppen

	Kinder	Betreuer
Neusiedl am See	13	2
Purbach am Neusiedlersee	11	1
Mörbisch am See	14	3
Rechnitz	39	5
Kohfidisch	40	6
Güssing	36	10
Gesamt	153	27

- Gemeinsamer Kinobesuch der südburgenländischen Jugendgruppen RED CROSS TEENIES Güssing, SANI-KIDS Rechnitz und ROKIKO Kohfidisch
- Flurreinigungsaktion in Kohfidisch
- Charity-Lauf „Laufen für ein Lachen“ der SANI-KIDS am Stausee Rechnitz
- Gemeinsame Aktivitäten beim RK Landestag – Rätselrallye, Führung im Schloß Esterházy, Malwettbewerb

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Alexandra Lenz | 05 70144 9026 | alexandra.lenz@b.rotekreuz.at



Foto: ÖRK / Nadja Meister

„Schon oft hat das Lesen eines Buches jemandes Zukunft beeinflusst.“

Ralph W. Emerson

LESEPATINNEN UND LESEPATEN

Bildung ist Zukunft. Kinder sind Zukunft

Mit dem Schuljahr 2013/2014 wurde vom Roten Kreuz Burgenland das Lesepaten-Programm gestartet, bei dem es sich ehrenamtliche Lesepatinnen und Lesepaten zur Aufgabe gemacht haben, die Lesekompetenz von Volksschulkindern zu verbessern. Ziel dieses Programms ist es, Kinder mit deutscher oder nichtdeutscher Muttersprache einmal pro Woche eine Stunde beim „Lesen lernen“ in der Schule zu unterstützen. Den Kindern soll das Lesen Spaß machen, und das Textverständnis soll auf diesem Wege gefördert werden.

Mittlerweile wird das Lesepaten-Programm in allen Bezirken des Burgenlandes angeboten.

Bezirk	Lesepaten	Kinder	Schulen
Neusiedl	22	168	10
Eisenstadt	93	518	17
Mattersburg	46	399	15
Oberpullendorf	41	134	15
Oberwart	32	250	10
Güssing	39	126	13
Jennersdorf	21	202	8
Gesamt	294	1.797	88



Foto: ÖRK / Markus Hechenberger

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Alexandra Lenz | 05 70144 9026 | alexandra.lenz@b.rotekreuz.at



Statistisch gesehen übernimmt alle 6 Minuten ein Sanitäter-Team des Roten Kreuzes Burgenland einen Einsatz – 24 Stunden täglich, 365 Tage im Jahr.

RETTUNGS- UND SANITÄTSDIENST

Der wohl bekannteste Leistungsbereich des Roten Kreuzes

Es sind nicht nur die spektakulären Einsätze, die man in den Medien sieht, welche das Rote Kreuz tagtäglich im Burgenland absolviert. Die meisten Einsätze finden im Stillen statt. Die Freiwilligen stellen dabei neben den hauptberuflich angestellten Mitarbeitern und den Zivildienstleistenden eine wichtige Komponente dar. **Wir gewährleisten Sicherheit – rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr.**

Im Jahr 2019 wurden alleine im Rettungs- und Sanitätsdienst **2.946.795 km** zurückgelegt. In Vergleichszahlen gesprochen entspricht dies einer **73-fachen Erdumrundung!**

Einsatzzahlen im Rettungsdienst 2019

Notarzteinsätze	6.612
- davon Sekundärtransporte	413
Rettungseinsätze	29.338
Sanitätseinsätze (Krankentransport)	51.811
Einsätze Ärztenotdienst	1.623
Einsätze gesamt	89.384

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
Hans-Peter Polzer, MBA MSc | 05 70144 9071
hans-peter.polzer@b.rotekreuz.at



Foto: RK Burgenland / Alex Holzapfel

Freiwillige im Rettungsdienst 2019

Freiwillige Sanitäterinnen	168
Freiwillige Sanitäter	554
Freiwillige Sanitäter/innen gesamt	722



NOTARZTDIENST

Notfallmedizinische Versorgung für das ganze Burgenland

Das Rote Kreuz ist seitens der Burgenländischen Landesregierung im ganzen Bundesland damit beauftragt, den Notarztdienst wahrzunehmen. Die Einsatzfahrzeuge und Notfallsanitäter werden vom Roten Kreuz gestellt, die Notärzte kommen aus dem jeweiligen Krankenhaus.

Die im Burgenland verfügbaren Notarzt-Einsatzmittel des Roten Kreuzes sind in folgenden Orten stationiert:

- Frauenkirchen
- Eisenstadt
- Oberpullendorf
- Oberwart
- Güssing

Unterstützend können jederzeit auch die NotarztHubschrauber des ÖAMTC herangezogen werden.

Im Jahr 2019 waren die Notarzt-Einsatzmittel des Roten Kreuzes Burgenland **6.612 Mal für Sie im Einsatz**. Details können Sie der Tabelle entnehmen.

Die durchschnittliche Dauer eines Notarzt-Einsatzes betrug im Jahr 2019 **71 Minuten**.

	Notarzteinsätze 2019
Neusiedl am See	1.188
Eisenstadt	1.861
Mattersburg	110
Oberpullendorf	1.167
Oberwart	1.637
Güssing	558
Jennersdorf	91
Gesamt	6.612

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
 Hans-Peter Polzer, MBA MSc | 05 70144 9071
 hans-peter.polzer@b.oteskruz.at



Foto: Rotes Kreuz Mattersburg / Daniel Neubauer

FIRST RESPONDER

Die schnellen Helferinnen und Helfer vor Ort

Bei lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen ist rasche und kompetente Erste Hilfe in vielen Fällen wichtig. Um die Zeitspanne bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes bestmöglich zu überbrücken, bietet das Rote Kreuz als einzige Organisation im Burgenland das sogenannte „First Responder“-System an. „First Responder“ sind professionell ausgebildete und ausgerüstete Ersthelfer vor Ort (Sanitäter). Sie werden von der Landessicherheitszentrale gleichzeitig mit dem Notarztwagen oder -hubschrauber via SMS alarmiert und treffen in der Regel innerhalb weniger Minuten am Notfallort ein. Die „First Responder“ des Roten Kreuzes üben ihre Funktion **unbezahlt und in ihrer Freizeit** aus.

Im Jahr 2019 waren **292 First Responder** des Roten Kreuzes **3.063 Mal** im ganzen Burgenland im Einsatz – kostenlose Einsätze, bei denen qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor dem Notarzt- oder Rettungsmittel vor Ort waren und Erste Hilfe leisteten.

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
Hans-Peter Polzer, MBA MSc | 05 70144 9071
hans-peter.polzer@b.rotekreuz.at

* Da einige First Responder in zwei Bezirken tätig sind, versteht sich die landesweite Anzahl nicht als Aufsummierung der einzelnen Bezirke, sondern als Gesamtanzahl der Köpfe.



	First Responder	Einsätze 2019
Neusiedl am See	42	314
Eisenstadt	56	560
Mattersburg	43	485
Oberpullendorf	45	525
Oberwart	45	616
Güssing	44	334
Jennersdorf	26	229
Gesamt	292*	3.063



Beim Novarock-Festival ist das Rote Kreuz für die medizinische Versorgung von 180.000 Besucherinnen und Besuchern verantwortlich – wer sonst könnte das leisten?

SANITÄTSDIENST

Bereits vor Ort, falls etwas passiert

Neben seinen traditionellen Aufgaben im Rettungsdienst absolviert das Rote Kreuz jedes Jahr zahlreiche Ambulanzdienste (Sanitätsdienste) im ganzen Burgenland. Diese reichen von „kleinen“ Veranstaltungen wie Feuerwehratemschutzprüfungen, Benefizläufen, Radrundfahrten und Reiterpassprüfungen bis hin zu großen Events. Exemplarisch sollen aus der Vielzahl dieser Ambulanzdienste drei herausgenommen und kurz vorgestellt werden:

Novarock-Festival in Nickelsdorf

Das Novarock-Festival in Nickelsdorf (Bezirk Neusiedl/See) hat sich mittlerweile zu einer etablierten Größe im österreichischen Festivalkalender entwickelt. Jahr für Jahr strömen rund 180.000 Besucher auf die „Pannonia Fields“, um internationalen Größen zu lauschen.

Rund 120 Rotkreuz-Helferinnen und -Helfer sowie bis zu 12 Ärztinnen und Ärzte sind an jedem Festivaltag im Einsatz. Mehrere Sanitätshilfsstellen, mobile Teams und Transporteinheiten stehen zur Verfügung. Im Jahr 2019 waren es **3.367 Behandlungen**, die direkt am Gelände des Nova Rock durchgeführt wurden. Damit verzeichnete das Rote Kreuz aufgrund der großen Hitze einen neuen Rekord – und rund 1.400 Behandlungen mehr als im Jahr 2018). 64 Personen wurden in ein Krankenhaus transportiert.

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
Hans-Peter Polzer, MBA MSc | 05 70144 9071 | hans-peter.polzer@b.rotekreuz.at

Seefestspiele Mörbisch

Die Seefestspiele Mörbisch sind weit über die Landesgrenzen hinweg bekannt. Seit Jahren übernimmt das Rote Kreuz die sanitätsdienstliche Betreuung der Veranstaltungen. Dies bedeutet ein Großaufgebot an Einsatzkräften, welches durch die Mithilfe von Mitarbeitern verschiedener Dienststellen bewerkstelligt wird.

Opernfestspiele St. Margarethen

Die Opernfestspiele in St. Margarethen sind ein Publikumsmagnet. Das Rote Kreuz sorgt nicht nur für die Sicherheit während der Aufführungen, sondern hat auch einen Shuttledienst für ältere Personen und Menschen mit Behinderung eingerichtet.

	Seefestspiele Mörbisch	Oper St. Margarethen
Zuschauer gesamt	124.000	90.000
Spieltage 2019	25	24
Versorgungen 2019	111	64
Geleistete Stunden	1.256	834



ÄRZTLICHER VISITENDIENST

Das Rote Kreuz als Partner der Ärzte und Krankenhäuser

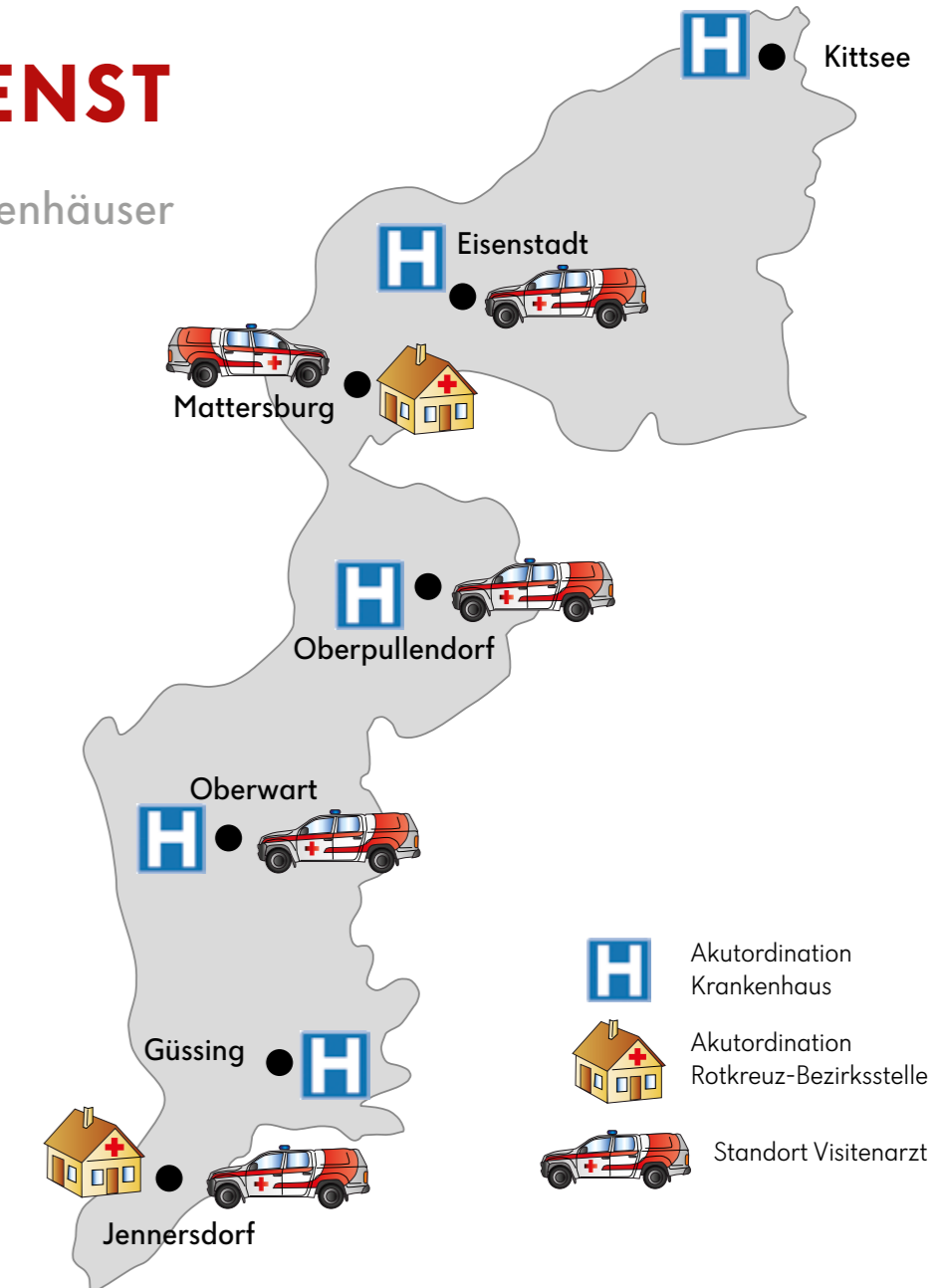
Mit April 2018 wurden im Burgenland Akutordinationen eingerichtet. Zusätzlich gibt es zu bestimmten Zeiten einen Visitenarzt, der zu den Patientinnen und Patienten fährt. Das Rote Kreuz ist ein operativer Partner in diesem System.

Bei der Einrichtung der Akutordinationen ging es um die (haus-)ärztliche Versorgung der Bevölkerung. Die Akutordinationen haben wochentags zwischen 17:00 und 22:00 Uhr geöffnet. Positioniert sind sie in den Krankenhäusern Kittsee, Eisenstadt, Oberpullendorf, Oberwart und Güssing. In jenen Bezirken, in denen es kein Krankenhaus gibt – also in Mattersburg und Jennersdorf – wurde die Akutordination in der jeweiligen **Rotkreuz-Bezirksstelle** eingerichtet.

Das Rote Kreuz ist aber nicht nur Anbieter der Infrastruktur in Jennersdorf und Mattersburg, sondern erfüllt einen weiteren wichtigen Part: Es stellt Sanitäter, Fahrzeuge und Material für die sogenannten „**Visitenärzte**“. Ebenfalls zwischen 17:00 und 22:00 Uhr wochentags hat an 5 Standorten (Eisenstadt, Mattersburg, Oberpullendorf, Oberwart, Jennersdorf) ein Visitenarzt Dienst. Primär sollte die Bevölkerung die Akutordination besuchen. Wo dies nicht möglich ist, kann der Besuch des Visitenarztes sinnvoll sein. Dieser wird von einem Rotkreuz-Sanitäter in einem Rotkreuz-Fahrzeug begleitet.

Im Jahr 2019 war der ärztliche Visitedienst **1.623 Mal** im Einsatz.

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
Hans-Peter Polzer, MBA MSc | 05 70144 9071 | hans-peter.polzer@b.rotekreuz.at





Zuhause bleiben und trotzdem Sicherheit genießen – und das einfach auf Knopfdruck.

RUFHILFE

Hilfe per Knopfdruck – einfach und bequem von zu Hause aus

Kennen Sie das Angebot des Roten Kreuzes rund um das Themengebiet Rufhilfe? Wenn nicht, sollten Sie die nächsten Zeilen mit besonderer Aufmerksamkeit lesen. Denn das „Rufhilfetelefon“ stellt möglicherweise eine ideale Lösung für etwas dar, worüber Sie sich schon lange den Kopf zerbrechen.

Für wen ist das interessant?

Das „Rufhilfetelefon“ ist ein Angebot für alle Personen, die sich Sicherheit in ihrem Wohnbereich rund um die Uhr wünschen. Das sind alleinstehende und ältere Menschen, aber auch Menschen mit Behinderung, die das Gefühl der Sicherheit benötigen. Mit der Rufhilfe steht ein Service des Roten Kreuzes zur Verfügung, das für wenig Geld rund um die Uhr Sicherheit bietet.

Sicherheit rund um die Uhr

Die technische Anlage besteht aus einem Basisgerät, das einfach an die Telefon- und Stromsteckdose angeschlossen wird. Es hat die Größe eines Anrufbeantworters und zusätzlich einen Notruf-Sender. Dieser ist so groß wie eine Armbanduhr und kann auf dem Handgelenk oder um den Hals, wie ein Amulett, getragen werden. Der Sender ist wasserdicht, sehr widerstandsfähig und kann auch bei der Hausarbeit oder beim Duschen am Körper bleiben.

Per Knopfdruck zu schneller Hilfe

Das Auslösen der Rufhilfe ist einfach: Wird Hilfe benötigt, wird vom Teilnehmer einfach der Knopf am Sender gedrückt. Sofort stellt das Gerät eine direkte Verbindung zur Notrufzentrale her. Diese ist 24 Stunden besetzt.

Gleichzeitig mit dem Einlangen des Rufhilfe-Alarms erscheinen alle wichtigen Daten des Teilnehmers am Computer der Einsatzzentrale. Je nach Notfall werden die bekannt gegebenen Kontaktpersonen verständigt oder der nächstgelegene Rettungswagen losgeschickt.

Für Personen, die keinen Festnetzanschluss zuhause haben, gibt es auch die Möglichkeit einer GSM-Variante mit einer SIM-Karte.

Im Jahr 2019 haben **1.030 Burgenländerinnen und Burgenländer** die Rufhilfe des Roten Kreuzes in Anspruch genommen.

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Petra Gürtler | 05 70144 9012 | rufhilfe@b.rotekreuz.at



264 Seniorinnen und Senioren verbringen gesellige Nachmittage beim „Club Miteinander“.

CLUB MITEINANDER

Um den Kontakt zu den Mitmenschen nicht zu verlieren

Der „Club Miteinander“ versteht sich als Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren. Er steht älteren Menschen, die mit anderen Pensionisten in angenehmer Atmosphäre Zeit verbringen wollen, offen. Einmal im Monat werden „Clubnachmittage“ für unsere Gäste veranstaltet, welche von freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Roten Kreuzes organisiert werden. Neben Kaffee und Kuchen bei geselligem Beisammensein mit Plaudern und Kartenspielen bietet das Programm je nach Jahreskreis Lustiges und Unterhaltsames.

Um den betagten Gästen die An- und Abreise (auch für Rollstuhlfahrer) zu ermöglichen, steht ein Hol- und Bringdienst zur Verfügung.

Clubgäste und geleistete Freiwilligenarbeit

	Clubgäste	Freiwillige Stunden
Club Miteinander Breitenbrunn	20	314
Club Miteinander Illmitz	45	2.103
Club Miteinander Kohfidisch	28	828
Club Miteinander Oggau	20	269
Club Miteinander Raiding	37	723
Club Miteinander Siegendorf	25	525
Club Miteinander Wallern	64	908
Club Miteinander Weppersdorf	25	1.018
Gesamt	264	6.688



Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Elisabeth Kiradi | 05 70144 9013 | elisabeth.kiradi@b.roteskreuz.at



Noch in den Kinderschuhen, aber zweifelsohne ein Programm, das immer wichtiger wird: BleibAKTIV – körperlich und geistig aktiv bleiben.

BleibAKTIV. Bewegung zuhause

Trotz Mobilitätseinschränkungen körperlich und geistig aktiv bleiben

Das Programm „BleibAKTIV. Bewegung zuhause“ richtet sich an ältere Menschen, die trotz Mobilitätseinschränkungen körperlich und geistig aktiv bleiben wollen. Dieser Besuchsdienst des Roten Kreuzes begleitet Klientinnen und Klienten, deren soziale Netzwerke auf Grund von Gebrechlichkeit, Krankheit oder Behinderung stark eingeschränkt sind. Dadurch kann der Verbleib in den eigenen vier Wänden erleichtert werden. Eine freiwillige Mitarbeiterin kommt regelmäßig (einmal pro Woche) für ca. 60 bis 90 Minuten zur betreuten Person nach Hause. Zu den Aufgaben zählen Gespräche, Spielen und gemeinsame Spaziergänge. Außerdem werden geistige und körperliche Aktivitäten gefördert. Mit Bewegungsübungen im Sitzen und Stehen werden Muskeln gestärkt, Koordination und Gleichgewicht trainiert und damit die Selbstsicherheit gefördert. Gedächtnisübungen halten den Verstand so fit wie möglich.



BleibAKTIV. Gruppe Eisenstadt

Anzahl der Klientinnen und Klienten	19
Anzahl der Mitarbeiter/innen	15
Freiwillig geleistete Stunden	966
Gefahrene Kilometer	9.071

BleibAKTIV. Gruppe Neusiedl am See

Anzahl der Klientinnen und Klienten	3
Anzahl der Mitarbeiter/innen	8
Freiwillig geleistete Stunden	108
Gefahrene Kilometer	742

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
DGKP Silvia Weiler | 05 70144 9013 | bleibaktiv@b.rotekreuz.at



461.285 zurückgelegte Kilometer – das entspricht einer Strecke von über **3.100 Mal von Kalch nach Kittsee** (also durch das gesamte Burgenland).

MOBILE HAUSKRANKENPFLEGE

Zuhause alt werden mit der Betreuung des Roten Kreuzes

Diplomierte Pflegefachkräfte und Pflegeassistentinnen unterstützen Klientinnen und Klienten in allen pflegerischen Belangen und gewährleisten eine fachgerechte Pflege zu Hause. Kommunikation mit dem Hausarzt oder dem Krankenhaus, medizinisch-pflegerische Betreuung, die Vorbereitung von Medikamenten, das Setzen von Kathetern und Sonden, Verbandwechsel und qualifiziertes Wundmanagement, Injektionen sowie Gesundheitsprophylaxe gehören zum breiten Leistungsangebot. Am Beginn jeder Pflege erhalten Patienten und Angehörige eine ausführliche Beratung.

11 Mal um die Erde

Die Leistung der Mitarbeiterinnen im Bereich Hauskrankenpflege ist immens. Im Jahr 2019 haben sie im Rahmen ihrer Tätigkeit landesweit **461.285 km** zurückgelegt – sie haben also, in Vergleichszahlen gerechnet, etwas mehr als elf Mal den Erdball umrundet!

Leistungszahlen Hauskrankenpflege 2019

Hauptberufliche Mitarbeiterinnen	63
Stützpunkte	8
Betreute Personen	549
Gefahrene Kilometer	461.285

Hauskrankenpflege-Stützpunkte:

- Illmitz 0664/122 45 08
- Gattendorf 0664/88710672
- Eisenstadt 0664/122 45 09
- Neutal 0664/122 45 28
- Kohfidisch 0664/122 45 87
- Stegersbach 0664/122 45 88
- Rudersdorf 0664/122 45 13
- Jennersdorf 0664/122 45 89



Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
DGKP Christa Eckhardt | 05 70144 9013 | gsd@b.rotekreuz.at



„Menschen sind bis zum letzten Augenblick ihres Lebens wichtig, und wir werden alles tun, damit sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt in Frieden leben können.“

Cicely Saunders, Gründerin des ersten Hospizes

PALLIATIVE CARE

Mobile Palliativteams Neusiedl am See, Eisenstadt und Mattersburg

Qualifizierte Fachkräfte mit Weiterbildung in Palliative Care (DGKP, Ärzte, Psychologen/Psychotherapeuten) beraten, unterstützen und betreuen Menschen mit weit fortgeschrittenen, unheilbaren Erkrankungen in Zusammenarbeit mit den betreuenden Hausärzten sowie mit mobilen Pflegediensten.

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
DGKP Silvia Weiler | 05 70144 9013 | silvia.weiler@b.rotekreuz.at

Leistungszahlen Palliative Care

	ND	E/MA
Anzahl Mitarbeiter/innen	5	7
Betreute Personen	89	182
Einsatzzeit in Stunden	1.134	1.519

HOSPIZ- UND BESUCHSDIENST

Lebensbegleitung, Sterbebegleitung, Trauerbegleitung

Gut ausgebildete freiwillige Mitarbeiter/innen begleiten auf Wunsch Menschen mit fortschreitender, lebensbedrohlicher Erkrankung sowie deren Angehörige in schweren Stunden. Sie stehen für Gespräche über die Krankheit, über Sorgen und Ängste, aber auch Hoffnungen zur Verfügung. Die Hospiz-Mitarbeiter/innen helfen dabei, diese Zeit nach eigenen Wünschen möglichst lebenswert zu gestalten.

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Mag. Margret Dertnig | 05 70144 9023 | hospiz@b.rotekreuz.at

Leistungszahlen Hospizdienst

Freiwillige Mitarbeiter/innen	40
Betreute Personen	154
Ehrenamtlich geleistete Stunden	2.765



TRAUERCAFÉ

Weil man mit schwierigen Phasen gemeinsam besser zurechtkommt

Das Rote Kreuz Burgenland führt seit dem Jahr 2018 in Neusiedl am See ein Trauercafé (2014 bis 2018 in Frauenkirchen).

Warum ein Trauercafé?

Der Verlust eines Menschen lässt Trauernde zurück, die lernen müssen, mit der veränderten Situation umzugehen, und sie werden vor Aufgaben gestellt, die bewältigt werden wollen.

Trauer ist die natürliche Reaktion auf einen Verlust. Betroffen sind sowohl Verwandte als auch Freunde, die mit ihrer Trauer, Fassungslosigkeit, Leere, vielleicht auch Wut und vielen anderen Gefühlen und Bedürfnissen, zurückbleiben.

Gemeinsam mit anderen Betroffenen den Weg der Trauer zu gehen, kann hilfreich und entlastend sein und auch Kraft und Trost geben.

Das Trauercafé soll Treffpunkt für trauernde Menschen in einer lockeren Atmosphäre sein und Zeit und Raum bieten, über den Verlust und die Trauer zu sprechen.

Es bietet die Möglichkeit, Menschen in vergleichbaren Situationen

kennenzulernen, um Gedanken und Erfahrungen auszutauschen, nicht alleine zu sein, miteinander zu reden oder auch miteinander zu schweigen. Es darf ebenso geweint wie gelacht werden.

Die gegenseitige Unterstützung und Stärkung in schwierigen Zeiten eröffnet oft neue Perspektiven und Wege.

Die Teilnahme am Trauercafé wird vom Roten Kreuz Burgenland angeboten und ist **mit keinerlei Kosten verbunden**.

Das Trauercafé findet jeweils am letzten Mittwoch des Monats von 17:00 bis 19:00 Uhr in der Rotkreuz-Bezirksstelle Neusiedl am See statt.

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Ernestine Schmiddsberger
☎ 0664 / 88 98 70 64
✉ trauercafe.neusiedl@b.rotekreuz.at



Das Gefühl von Gemeinschaft und der Kontakt zu anderen Menschen sind für ältere Personen ungemein wichtig.

SENIORENTAGESZENTREN (STZ)

Gemeinsame Tage in Jennersdorf, Neutal, Halbturn, Gattendorf und Illmitz

Das Leben mit Personen, die einem nahestehen, ist für ältere Menschen, die Betreuung brauchen, nach wie vor die beste Form. Oft sind die pflegenden Angehörigen jedoch berufstätig oder nicht mehr ganz jung, sie haben neben der zu betreuenden Person auch eine Familie zu versorgen usw. Kurzum: Meist scheitert es an Zeitmangel oder an mangelnder Mobilität.

Unsere Seniorentageszentren bieten Menschen, die Betreuung brauchen und gerne Abwechslung in netter Gesellschaft haben, ganz- oder halbtags die Möglichkeit dazu. Das Rote Kreuz betreibt derzeit Seniorentageszentren in **Jennersdorf, Neutal, Illmitz, Gattendorf** und **Halbturn**. Weitere Seniorentageszentren sind in Planung.

Das Angebot erstreckt sich von Frühstück, Mittagessen und Jause über Ausflüge, Bastelarbeiten, Sitzturnen, Bewegungsübungen, Lesungen und Singen bis zu Gesellschaftsspielen, Gedächtnistraining und vielem mehr. Es wird ein Hol- und Bringdienst für die Gäste angeboten, welcher auch pflegenden Angehörigen Entlastung bringt. Auf Basis des Einkommens kann um Förderung bei der Burgenländischen Landesregierung angesucht werden. Bei Interesse freuen wir uns über Ihren Besuch an einem kostenlosen Schnuppertag!

Eine gute Lösung, weil ...

- ... die Gäste des STZ wieder zusammenkommen – manche haben einander wahrscheinlich schon seit Jahren nicht mehr getroffen – oder neue Menschen kennenlernen können. Das Gefühl der Isolation ist durchbrochen.
- ... dies den betreuenden und pflegenden Angehörigen einen Freiraum verschafft, in dem sie wichtige Erledigungen tätigen – oder einfach nur ausspannen können.
- ... durch das abwechslungsreiche Programm, das geboten wird, die älteren Menschen wieder gefordert werden. Sie können entscheiden, was sie aus dem Tag machen!

Freiwilligenstunden im STZ Jennersdorf	1.888
Freiwilligenstunden im STZ Neutal	1.182
Freiwilligenstunden im STZ Illmitz	2.099
Freiwilligenstunden im STZ Halbturn	315
Freiwilligenstunden im STZ Gattendorf (Start 8/2019)	349
Besuchertage in den Seniorentageszentren	2.815

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
DGKP Christa Eckhardt | 05 70144 9013 | gsd@b.rotekreuz.at



Ein Mensch verbraucht im Laufe seines Lebens 20 Tonnen Lebensmittel. Im Jahr 2019 versorgte die Team Österreich Tafel im Burgenland somit theoretisch 21 Personen mit Lebensrationen an Lebensmitteln.

TEAM ÖSTERREICH TAFEL

Verwenden statt verschwenden

Verwenden statt verschwenden! – unter diesem Motto setzt das Rote Kreuz mit seinem österreichweiten Projekt „Team Österreich Tafel“ gemeinsam mit Hitradio Ö3 seit 2010 neue Akzente in Sachen Armutsbekämpfung.

Warum Team Österreich Tafel?

Jedes fünfte Brot in Österreich landet im Müll! Tonnen an einwandfreien und frischen Lebensmitteln werden entsorgt, weil sie nicht mehr verkauft werden können. Auch falsch verpackte oder etikettierte Waren sind trotz inhaltlicher Qualität für den Verkauf nur selten geeignet. Parallel dazu gibt es in Österreich immer mehr Armut. Mehr als eine Million Menschen sind arm oder armutsgefährdet. Diese Menschen müssen einen großen Teil des Einkommens für Lebensmittel aufwenden. Und genau hier will das „Team Österreich“ mit der „Team Österreich Tafel“ ein Stück weit helfen.

Wie das funktioniert

Freiwillige Helferinnen und Helfer der „Team Österreich Tafel“ sammeln Lebensmittel ein, die von Supermärkten, lokalen Lebensmittelgeschäften, Bäckern, Gemüsebauern und Produzenten kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Die gesammelten Lebensmittel

werden an Rotkreuz-Ausgabestellen direkt an Bedürftige ausgegeben – ohne große Bürokratie und künstlich geschaffene Hürden. Die subjektiv empfundene Not eines Menschen ist maßgeblich. Als Anhaltspunkt gilt die Grenze der Armutsgefährdung für jene Menschen, die weniger als 60 % des Medianeinkommens der Bevölkerung zur Verfügung haben.

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Eva Maria Hackl | 05 70144 2000 | eva.hackl@b.rotekreuz.at

Leistungszahlen Team Österreich Tafel 2019

Ausgabestellen im Burgenland	8
Ausgabestelle landesweit	407
Registrierte Kundinnen und Kunden	832
Kundenbesuche in den Ausgabestellen	16.850
Mit Lebensmitteln versorgte Personen	49.033
Gewicht der verteilten Ware in kg	419.238
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	572
Freiwillig geleistete Stunden	24.300
Gefahrene km der MA Wohnort – Ausgabe – Wohnort	82.286



Haben Sie gewusst, wie vielseitig die Angebote des Roten Kreuzes im Bereich „Gesundheits- und Soziale Dienste“ eigentlich sind?

SONSTIGE LEISTUNGEN

Im Bereich Gesundheits- und Soziale Dienste

Zu Hause Essen

Gesunde Ernährung schafft Wohlbefinden und hält fit. Bei „Zu Hause Essen à la carte“ können Sie aus über 120 abwechslungsreichen und ernährungswissenschaftlich ausgewogenen Speisen in fünf Kostarten wählen. Für Menschen mit eingeschränkter Kaufähigkeit gibt es eine spezielle pürierte Kost. Die Speisen kommen in Wochenkartons tiefgefroren direkt zu Ihnen ins Haus und können einfach zubereitet werden.

Im Jahr 2019 wurden **9.555 Hauptspeisen** burgenlandweit ausgeliefert.

Sozialdienstbus

Für die Angebote des Roten Kreuzes wie z.B. Club Miteinander und Seniorentagesbetreuung stehen behindertengerecht ausgestattete Busse zur Verfügung.

Einsatzstunden freiwillige Fahrtendienste	1.467
Betreute Personen im Fahrtendienst	1.062

Verleih von Pflegebehelfen

Das Rote Kreuz unterstützt pflegende Angehörige und Betreuungsorganisationen durch Pflegebehelfe, die rasch, unbürokratisch und bedarfsorientiert zur Verfügung gestellt bzw. vermittelt werden.

Schulungen für Angehörige

Das Rote Kreuz Burgenland bietet verschiedene Kurse im Gesundheitsbereich an. Damit soll vor allem die Pflege im Familienumfeld erleichtert werden. Bei allen Kursen beantworten wir auch gerne Ihre individuellen Fragen.

Individuelle Spontanhilfe

Die „Individuelle Spontanhilfe“ ist eine einmalige finanzielle und materielle Unterstützung in akuten Notlagen, wenn staatliche Möglichkeiten bereits ausgeschöpft worden sind. Basis ist eine Situationsbeschreibung und die Vorlage von relevanten Unterlagen. Die Unterstützung wird in Abstimmung mit den Bezirks- und Gemeindebehörden gewährt.

Im Jahr 2019 wurden **99 Anträge** für „Individuelle Spontanhilfe“ bearbeitet.

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Mag. Margret Dertnig | 05 70144 9013 | gsd@b.rotekruz.at



Die Ortsstellen bilden die Basis des Roten Kreuzes. Sie vollbringen wichtige Tätigkeiten, welche die Grundlage für die landesweiten Leistungen des Roten Kreuzes darstellen.

ARBEIT IN DEN ORTSSTELLEN

Die Basis des Roten Kreuzes

Die Rotkreuz-Ortsstelle ist die Zusammenfassung aller in einer Gemeinde wohnhaften und ausübenden Rotkreuz-Mitglieder. Die Ortsstellen sind der zuständigen Bezirksstelle untergeordnet.

Zu den Aufgaben der Ortsstellen zählen:

- Werbung von Mitgliedern
- Mithilfe in der Organisation und Betreuung von Blutspendeaktionen
- Jugendarbeit
- Organisation von Veranstaltungen, die im Interesse des Landesverbandes bzw. der Bezirksstelle liegen
- Unterstützung des Landesverbandes und der Bezirksstelle in der Erfüllung der Rotkreuz-Aufgaben

Aktivitäten der Ortsstellen

Die Aktivitäten der einzelnen Ortsstellen sind mannigfaltig und hängen stark vom Engagement der jeweiligen Ortsstellenleiter und -mitarbeiter ab. Zu den Hauptaufgaben zählt die Organisation von Blutspendeaktionen. Nicht umsonst ist das Burgenland der „Blut-

spendemeister“ Österreichs. Dies ist zweifelsohne auf das besondere Bemühen der Ortsstellenmitarbeiter zurückzuführen.

Neben den Blutspendeaktionen gibt es zahlreiche weitere Aktivitäten. Davon sollen einige aus dem Jahr 2019 exemplarisch aufgezählt werden:

- Organisation und Betreuung der Treffen der „Club Miteinander“.
- Bereitstellung von **Einsatzmaterial** für die First Responder der Ortsstelle über Sponsoren, Unterstützung durch die Gemeinde usw.
- Organisation von **Laien-Defibrillatoren** für die Gemeinde.
- Aktivitäten zur Gewinnung von Spenden, **Gemeinschaftsaktivitäten** (Flohmarkt, Weihnachtsbazar, Sautrogrennen etc.).

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:

Ihre zuständige Bezirksstelle (Kontakt: siehe S. 117 ff.)



Ein Rettungsdienst ohne die Unterstützung der Zivildienstleistenden wäre unter den derzeitigen Gegebenheiten undenkbar.

ZIVILDIENTST

Junge Männer als Stütze der Gesellschaft

Viele junge Männer entscheiden sich dafür, anstelle des Präsenzdienstes den Zivildienst anzutreten. Sie sehen darin zahlreiche Vorteile. Die Liste jener Institutionen, die Zivildienstleistende beschäftigen, ist lang. Eine dieser Einrichtungen ist das Rote Kreuz. Im Burgenland werden derzeit pro Jahr 150 bis 200 Zivildienstleistende zu Rettungsanitätern ausgebildet.

Welche Vorteile bietet der Zivildienst beim Roten Kreuz?

Befragt man die jungen Männer, die sich für den Zivildienst beim Roten Kreuz entschieden haben, nach den Vorteilen dieser Tätigkeit, so bekommt man immer wieder Antworten, die Ausdrücke wie „sinnvolle Tätigkeit“, „herausfordernde Aufgaben“, „Helfen wollen und Helfen können“ und „Umgang mit verschiedensten Menschen“ beinhalten.

Alle „Zivis“, die im Rettungsdienst eingesetzt werden, erhalten eine fundierte Ausbildung, welche mit der Prüfung zum Rettungsanitär abgeschlossen wird. Die dabei erworbenen Kenntnisse können einerseits auch weiterhin im privaten und beruflichen Leben sehr gut genutzt werden, andererseits sind diese auch ein wesentlicher und nachhaltiger Beitrag zur Katastrophenvorsorge und zum Zivilschutz. Denn seit 1977 haben etwa 3.900 Männer ihren Zivildienst beim

Roten Kreuz Burgenland abgeleistet – 3.900 Personen, welche die notwendigen Ausbildungen und Kompetenzen aufweisen, um im Bedarfsfall zusätzlich zu den eingesetzten Rettungskräften zu helfen.

Neben den bereits genannten Vorteilen bietet vor allem auch die Größe und Vielfaltigkeit des Vereins „Rotes Kreuz“ zahlreiche Möglichkeiten. Viele Zivildienstleistende bleiben der Rotkreuz-Bewegung auch nach ihrer Pflichterfüllung als ehrenamtliche Mitarbeiter erhalten und haben dann die Möglichkeit, sich in verschiedenste Richtungen zu entwickeln, Zusatzausbildungen zu absolvieren usw.

Im Jahr 2019 absolvierten 158 Zivildienstleistende ihren ordentlichen Zivildienst beim Roten Kreuz Burgenland.

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
Christian Heinrich | 05 70144 9210 | schulung@b.ropeskreuz.at

„Mir persönlich hat das FSJ sehr gut gefallen, und ich würde es jedem Mädchen empfehlen! Weiter so!“



„Das Team der Bezirksstelle ist eine große Familie, wo alle zusammenhalten und sich gegenseitig unterstützen.“

Freiwilliges Sozialjahr – Engagement für die Gesellschaft und Orientierung für die berufliche Weiterentwicklung.

FREIWILLIGES SOZIALJAHR

Eine besondere Form der Freiwilligkeit

Seit 2015 gibt es das Angebot des Freiwilligen Sozialjahres (FSJ) auch im Österreichischen Roten Kreuz. Diese besondere Form der Freiwilligkeit basiert auf dem Freiwilligengesetz (FrG) und geht in ihrem Ursprung zurück bis in die 1960er Jahre.

Im Roten Kreuz Burgenland kann das Freiwillige Sozialjahr im Bereich Rettungsdienst an allen Bezirksstandorten absolviert werden.

Seit dem ersten Jahrgang freuen wir uns über zahlreiche Bewerberinnen und Bewerber und sind glücklich, die Nachfrage an FSJ-Stellen und das Angebot an Plätzen fast immer zu 100 % decken zu können. Bis Ende 2019 haben gesamt 53 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, davon acht junge Männer, ihr Freiwilliges Sozialjahr im Roten Kreuz Burgenland an 7 Bezirksstandorten begonnen. Seit dem Jahrgang 2018/19 gibt es einen fixen jährlichen Starttermin mit eigenem FSJ-Ausbildungsturnus im September.

„Danke, dass Mädchen auch die Chance bekommen, diesen Bereich auszuprobieren. War die beste Erfahrung in meinem Leben.“

Was unterscheidet das FSJ von der Vereinsfreiwilligkeit?

Das Freiwillige Sozialjahr ist eine besondere Form der Freiwilligkeit. Eine Ausbildungsvereinbarung zwischen Träger, Teilnehmer

„Gute Organisation – habe mich sehr wohlfühlt; war ein schönes Jahr mit vielen Erinnerungen“

und Einsatzstelle stellt die Grundlage dar. Dabei absolviert der/die Teilnehmer/in mindestens 150 Stunden Ausbildung im Roten Kreuz, wobei ein Teil der Rettungsanätäterausbildung, aber auch spezielle Einführungs- und Reflexionsseminare sowie das Basismodul und spezifische Fortbildungsangebote laut Ausbildungscurriculum vorgesehen sind.

Nach dem Freiwilligen Sozialjahr

Viele unserer FSJ-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer nutzen das Jahr zur Orientierung für die berufliche Weiterentwicklung. Wir freuen uns sehr, dass aus dem bisherigen Absolventenkreis viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin ehrenamtlich beim Roten Kreuz tätig sind.

„Mir hat es sehr gut gefallen. Ich würde es sofort wieder machen.“

Leistungszahlen Freiwilliges Sozialjahr

Aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer 2019	34
– davon mit Abschluss 2019	17
– davon Start 2019	17

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Sandra Nestlinger, BA | 05 70144 9068 | fsj@b.rotekreuz.at



Stellen Sie sich vor, Sie verlieren durch eine Katastrophe oder einen bewaffneten Konflikt Ihre Angehörigen aus den Augen – das Rote Kreuz nutzt sein weltweites Netzwerk, um sie wiederzufinden.

MIGRATION & INTEGRATION

Chancen in Österreich schaffen

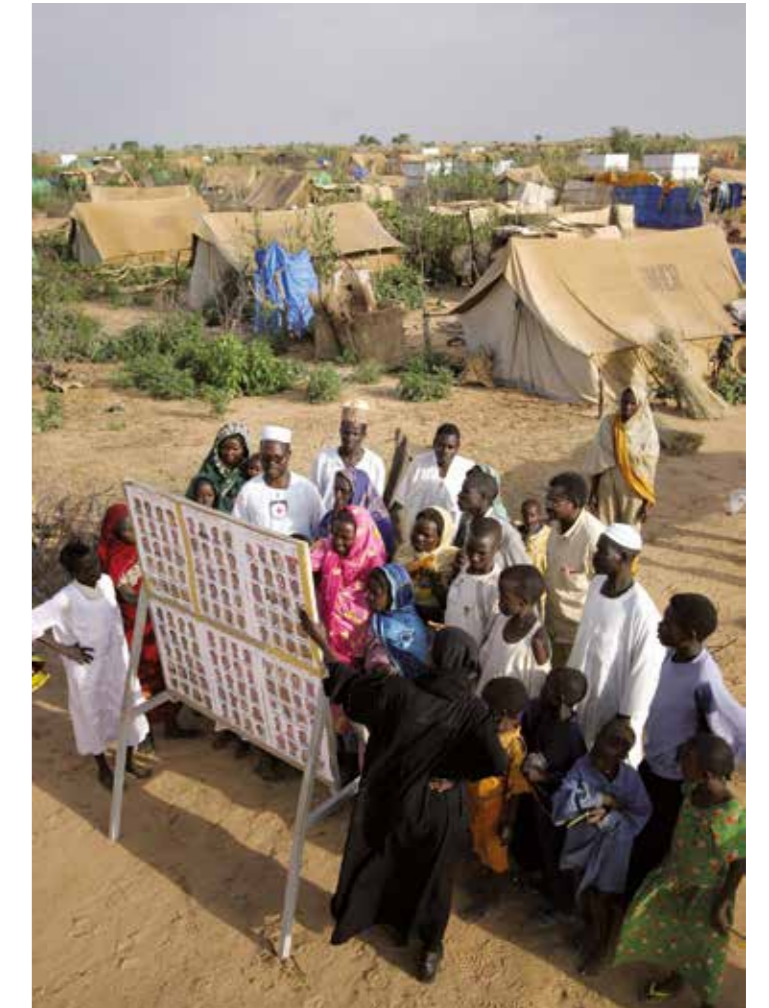
Um den Herausforderungen im Bereich der Migration nachzukommen, hat das Rote Kreuz Burgenland die Stelle „Koordination Migration und Integration“ geschaffen. Das Ziel dieser Stelle ist es, alle Bereiche der Migration und Integration, auch mit anderen Organisationen und Institutionen, zu koordinieren.

Unter anderem werden folgende Aufgaben erfüllt:

- Vernetzung mit anderen Organisationen und Stellen im Bereich Migration und Integration
- Restoring Family Links (Suchdienst und Familienzusammenführung)
- Betreuung eines Grundversorgungsquartiers
- Betreuung von Integrationsprojekten (z.B. projektexchange)

Im Jahr 2019 wurden **zwei Familien** in der **Grundversorgung** betreut und **27 Beratungen** im Bereich **Restoring Family Links** durchgeführt.

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
Maximilian Kreihlsler | 05 70144 9023 | suchdienst@b.rotekreuz.at



Eine Übersichtstafel mit vermissten Personen in einem Flüchtlingslager



PSYCHOSOZIALE BETREUUNG

Erste Hilfe für die Seele

Krisenintervention

Die Krisenintervention Burgenland wurde im Jahr 2009 von der Burgenländischen Landesregierung ins Leben gerufen, wobei dem Roten Kreuz die Trägerschaft und organisatorische Leitung übertragen wurde.

Die Krisenintervention ist eine kurzfristige psychosoziale Hilfestellung für Opfer und Angehörige nach traumatischen Ereignissen wie Unfällen, plötzlichen Erkrankungen und Todesfällen. Denn jede Person kann irgendwann im Laufe ihres Lebens in eine Situation kommen, die sie überfordert.

Krisenintervention Burgenland: Statistik 2019

	Gesamt	ND	E	MA	OP	OW	GS	JE
Einsätze 2019	151	21	24	27	21	25	19	14
Betreute Personen	544	99	110	96	53	92	44	50
Einsatzzeit in Stunden	1048	149	160	224	144	161	138	72
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	112	14	24	20	8	16	18	12

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Mag. Margret Dertnig | 05 70144 9023
krisenintervention@b.rotekreuz.at

SvE

„SvE“ steht für „Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen“ und widmet sich den Einsatzkräften selbst. Nach belastenden Einsätzen führen speziell ausgebildete „Peers“ mit ihren Kollegen Gespräche, die dabei helfen, die Ereignisse bestmöglich zu verarbeiten. Im Roten Kreuz Burgenland standen im Jahr 2019 **40 Peers** zur Verfügung. **10 Mal** waren die Peers des Roten Kreuzes im Burgenland im Einsatz.

ÖBB-Lokführerbetreuung

Eine besondere Form der Krisenintervention ist die Betreuung von ÖBB-Lokführern nach traumatischen Ereignissen (z.B. tödlicher Unfall im Schienenverkehr). **6 Mal** mussten speziell ausgebildete Mitarbeiter im Jahr 2019 eine solche Betreuung durchführen.



Fotos: ÖRK

Foto: ÖRK / Jürgen Hommerschmid

In Österreich werden jährlich ca. 350.000 Blutkonserven benötigt – 135.000 davon in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland.

BLUTSPENDEDIENST

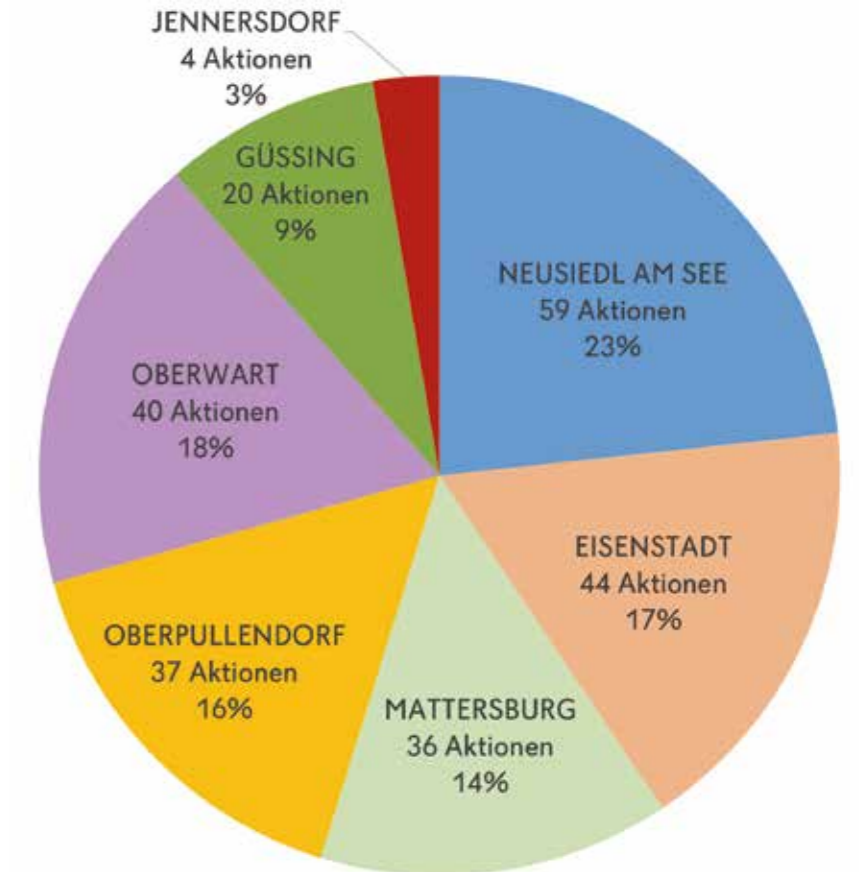
Die Burgenländerinnen und Burgenländer als fleißigste Blutspender Österreichs

Der Blutspendedienst des Österreichischen Roten Kreuzes für Wien, Niederösterreich und Burgenland hat im Jahr 2019 bei 240 Blutspendeaktionen 17.900 Blutkonserven allein im Burgenland abgenommen und den Spitälern in Ostösterreich zur Verfügung gestellt. Im Vergleich zum Vorjahr ist damit die Zahl der abgenommenen Konserven leicht angestiegen.

Die Teilnahme an Blutspendeaktionen ist nicht selbstverständlich. Es steht ein ständiges Bemühen um jede Spenderin und jeden Spender dahinter. Der Erfolg einer Blutspendeaktion hängt von vielen Faktoren ab. Im Laufe eines Jahres können Grippewellen, schwere Unfälle innerhalb einer kurzen Zeitspanne, Ferienzeiten und auch Witterungseinflüsse eine besondere Herausforderung darstellen. Alle unsere Bemühungen sind darauf ausgerichtet, unser Bundesland bedarfsgerecht mit Blutkonserven zu versorgen.

In puncto Beteiligung sind die Burgenländerinnen und Burgenländer beim Blutspenden Spitzenreiter im österreichweiten Ranking.

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
Ihre zuständige Bezirksstelle (Kontakt: siehe S. 119 ff.)



Prozentueller Anteil der abgenommenen Blutkonserven 2019 nach Bezirken (von den 17.900 burgenlandweit gewonnenen Konserven)



ZU 99% IST DER HERD AUS.

Ein Erste-Hilfe-Kurs
lohnt sich zu 100%.

Jetzt
anmelden:
ersthilfe.at

AUSBILDUNG FÜR DIE BEVÖLKERUNG

einfach helfen. leben retten.

Die beste Rettungskette kann nur dann funktionieren, wenn Ersthelfer vor Ort lebensrettende Sofortmaßnahmen in die Wege leiten. Dazu bedarf es oft nur einfacher Handgriffe, die jedoch erlernt werden müssen. Das Rote Kreuz führt landesweit solche Schulungen durch. Die meisten Kurse beschäftigen sich mit dem Themenbereich Erste Hilfe. Ob für Führerscheinwerber, betriebliche Ersthelfer oder interessierte Privatpersonen: Erste-Hilfe-Kurse erfreuen sich großer Beliebtheit, was sich in den beeindruckenden Kurszahlen widerspiegelt.

Sollten Sie bei den angebotenen Kursen nicht das passende Angebot gefunden haben, bieten wir auf Anfrage auch gerne individuelle, auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Kursformate an.

Im Bereich der externen Schulung kann das Rote Kreuz im Jahr 2019 auf eine beachtliche Leistungsbilanz verweisen.

Kursart	Kurse	Teilnehmer/innen
Erste Hilfe – Ich helfe	2	18
Erste-Hilfe-Auffrischkurs (4h)	77	676
Erste-Hilfe-Auffrischkurs (6h)	2	32
Erste-Hilfe-Auffrischkurs (8h)	111	1.366
Erste-Hilfe-Führerscheinkurs (6h)	52	618
Erste-Hilfe-Führerscheinkurs (6h) mit e-Learning (2h + 4h)	2	16
Erste-Hilfe-Grundkurs (16h)	137	1.846
Erste Hilfe – individuelle Schulung	82	941
Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs (16h)	5	61
Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs (6h)	67	636
Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs (8h)	6	73
Erste-Hilfe-Wiederbelebungskurs (4h)	4	38
Verkehrstraining	22	174
Information und Beratung für pflegende Angehörige	1	4
Leben mit Demenz (3h)	1	4
Gesundheit Bewegung zum Wohlfühlen – bis ins Alter (10h)	3	49
Gesamt	574	6.552

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
Johannes Huber | 05 70144 9098 | schulung@b.rotekreuz.at



Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter blicken gerne über den eigenen Tellerrand hinaus – sie haben 2019 auch an Ausbildungen in anderen Bundesländern teilgenommen (nicht in der Statistik rechts erfasst).

AUSBILDUNG FÜR MITARBEITER/INNEN

Damit Qualität immer an erster Stelle steht

Kursart	Kurse	Teilnehmer
Aufschulung LKW	1	12
Basismodul Rotes Kreuz (4h)	3	51
Basisseminar Lesepaten	5	67
Ausbildung Führungskräfte Teil I	1	12
Ausbildung HR360 (Verwaltung)	5	29
Ausbildung Notfallsanitäter NKA	1	11
Ausbildung Notfallsanitäter NKV	1	7
Ausbildung Praxisanleiter für RS	2	28
Ausbildung Realistische Notfalldarstellung	1	23
Ausbildung Rettungssanitäter	15	211
Ausbildung SEF/Sicherer Einsatzfahrer	11	77
Ausbildung Segway-Einsatzfahrer	2	31
Aktivitäten im STZ/CM – Modul 1	2	22
Aktivitäten im STZ/CM – Modul 2	2	20
Fahrtechniktraining	14	86
Fortbildung Lehrbeauftragte EH (Fachlich)	4	43
Fortbildung Lehrbeauftragte (Pädagogik)	3	26
Lehrbefähigung für Kindernotfallkurse	1	5
Fortbildung Lehrsanitäter (Fachlich)	1	5
FSJ – Abschluss und Reflexionstag	2	15

FSJ – Einführungstag	1	18
Kinderschminken für PR-Auftritte	1	9
ÖAMTC Rettungsführerschein	4	47
Fortbildungen Rettungsdienst	161	2282
Fortbildungen bereichsübergreifend	7	164
Fortbildungen Landestag	23	518
Fortbildungen Krisenintervention	5	102
Fortbildungen GSD	1	12
Fortbildungen Sonstige	8	52
Summe interne Kurse ohne Prüfungen	288	3.985
Summe interne Kurse mit Prüfungen	368	4.898

HR360	Kurs- und Mitarbeiterverwaltungsprogramm
CM	Club Miteinander
FSJ	Freiwilliges Sozialjahr
GSD	Gesundheits- und Soziale Dienste
NKA	Notfallkompetenz Arzneimittellehre
NKV	Notfallkompetenz Venöser Zugang
PR	Public Relations
RS	Rettungssanitäter/in
SEF	Sicherer Einsatzfahrer
STZ	Seniorentageszentrum

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
Christian Heinrich | 05 70144 9210 | schulung@b.rotekreuz.at



KATASTROPHENHILFE

Wenn die Alltagsressourcen nicht mehr ausreichen

Zu einem wichtigen Aufgabenbereich des Roten Kreuzes im Burgenland zählt die Katastrophenhilfe und -vorsorge. Für den Ernstfall stehen Material und gut trainierte und motivierte Einsatzmannschaften bereit.

Durch Übungen kann das Rote Kreuz Burgenland im Großschadens- und Katastrophenfall rasch und effizient helfen. Materialreserven und technisches Equipment sind im Katastrophenhilfslager des Landesverbandes und in den Bezirksstellen gelagert.

Im Katastrophenhilfsdienst eingesetzte KFZ	10
- davon LKW über 3,5 t	5
- davon andere KFZ	5
Anzahl KAT-Anhänger	20
Anzahl KAT-Container	6
Anzahl Medizinische Großunfallsets (MEGUS)	9
Anzahl Zelte	30
Gesamtanzahl der darin unterzubringenden Personen	500
Anzahl Feldbetten	500
Anzahl Decken	900
Anzahl Notstrom-Aggregate	18

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
DI Stefan Wagner | 05 70144 9000 | kat@b.rotekreuz.at



Foto: RK Burgenland / Alex Holzapfel

RK-Hilfseinheiten (RK-HE)

RKHE Stab / STB (01)	1
RKHE Mobile Kommunikation / KOM (04)	1
RKHE Sanitätshilfsstelle / SANHIST (05)	2
RKHE Mobiles Sanitätsteam / MOBSAN (06)	1
RKHE Suchhunde / SH (07)	1
RKHE Verpflegung / VD (08)	1
RKHE Betroffeneninformationszentrum / BIZ (13)	1
RKSE Medizinische Basisversorgungseinheit / MEDBAS (RKSE 02)	1



Der Faktor „Zeit“ kann lebensrettend sein. Schnelleinsatzgruppen in jedem Bezirk sorgen für rasche Hilfe.

SCHNELLEINSATZGRUPPEN

Weil wir im Notfall keine Zeit zu verlieren haben

Schnelleinsatzgruppen (SEG) sind taktische Einheiten, die aus mehreren Personen bestehen und für die Bewältigung besonderer Einsatzsituationen bei Großschadensereignissen, öffentlichen Notständen oder Katastrophen zur Verfügung stehen. Im Roten Kreuz Burgenland gibt es sie bereits seit 4 Jahrzehnten. Schnelleinsatzgruppen sind in jedem Bezirk etabliert und leisten ihre Arbeit auf ehrenamtlicher Basis. Sie werden im Bedarfsfall über ihr Mobiltelefon alarmiert.



Die „Medizinische Basisversorgungseinheit“ des Roten Kreuzes Burgenland (siehe Foto) bietet – je nach Aufbau – Platz für die Versorgung von 30 bis 50 Verletzten und Erkrankten. 2015 war sie in Nickelsdorf im Einsatz.

Schnelleinsatzgruppe	Personal inkl. Ärzte	MEGUS	KAT-Anhänger	Zelte	Feldküchen	Mobile Leitstellen	KAT-KFZ
SEG Neusiedl	15	2	4	2	-	-	1
SEG Eisenstadt	34	1	2	3	-	-	-
SEG Mattersburg	16	1	2	2	-	-	-
SEG Oberpullendorf	26	1	2	3	1	-	1
SEG Oberwart	31	1	2	5	-	-	1
SEG Güssing	19	1	2	2	-	-	-
SEG Jennersdorf	13	1	3	4	-	-	-
Landes-KAT-Kommando	19	1	3	9	1	1	7

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
DI Stefan Wagner | 05 70144 9000 | kat@b.rotekreuz.at



Im Roten Kreuz gibt es nicht nur zweibeinige, sondern auch vierbeinige Helfer. Für Suchhunde und ihre Hundeführerinnen und Hundeführer ist regelmäßiges Training von besonderer Bedeutung.

HILFSEINHEIT SUCHHUNDE

Sie helfen dort, wo der Mensch nicht mehr weiter kann

Die Suchhundestaffel Horitschon ist ein Teil des Leistungsspektrums des burgenländischen Roten Kreuzes. Auch im Jahr 2019 weist sie wieder eine beeindruckende Bilanz auf.

Im Jahr 2019 wurde bei der Suchhundestaffel Horitschon neben der alltäglichen Arbeit auch **Öffentlichkeitsarbeit** wieder groß geschrieben. So wurden zahlreiche Vorführungen in Schulen und bei Veranstaltungen angeboten, um Erwachsenen und Kindern Wissenswertes über den allgemeinen Umgang mit Hunden und die Arbeit der Suchhunde im Speziellen näherzubringen. Beim ÖRK-Suchhundestand am Weihnachtsmarkt im Schloss Lackenbach erfreuten selbstgemachter Glühwein, Waffeln, Kalender, Plüschhunde sowie selbstgebackene Hundekekse die 2- und 4-beinigen Besucherinnen und Besucher.

Neben den unzähligen Trainingsstunden sind natürlich **Übungen**, wie zum Beispiel die Landeskatastrophenübung, von großer Bedeutung, da hier das Zusammenspiel der Einsatzorganisationen hervorragend erprobt werden kann.

Gesamt leisteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Suchhundestaffel im vergangenen Jahr **5.291 Freiwilligenstunden**. Der überwiegende Anteil davon wurde für Trainingseinheiten verwendet, da die Einsatzhunde natürlich im ständigen Training stehen müssen und es auch wieder einige Nachwuchs-Nasen gab, welche für die Suchhundearbeit begeistert wurden.

Einsatzzahlen 2019

Anzahl der Einsätze	5
Trainingsstunden	4.380
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	22
Einsatzhunde	7
Suchhunde in Ausbildung	12
Freiwilligenstunden für Vorführungen	721
Freiwilligenstunden für Einsätze	190

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
DI Stefan Wagner | 05 70144 9000 | kat@b.rotekreuz.at



Kommunikation im Rettungsdienst und in der Katastrophenhilfe muss immer gewährleistet sein. Wenn bei Katastrophen Netze ausfallen, kann das Rote Kreuz über seine Mobile Leitstelle und den ergänzenden Kurzwellenfunk die Kommunikation für die Einsatzkräfte sicherstellen.

HILFSEINHEIT MOBILE LEITSTELLE

Kommunikation als Führungsgrundlage

Mit der Hilfeinheit Mobile Leitstelle (MLS) wird die Kommunikation für das Rote Kreuz im Einsatzfall sichergestellt. Zu den Aufgaben dieser definierten Hilfeinheit zählen die **Herstellung der Kommunikation im Einsatzraum** sowie die Sicherstellung der Kommunikation zur **übergeordneten Stelle** via Telefonie, Sprechfunk und Datenverbindung.

Neben einem technisch top ausgerüsteten Fahrzeug sind vor allem erfahrene Mitarbeiter für den Funksprechverkehr sowie spezialisierte Techniker gefragt, um die Bedürfnisse im Bereich Kommunikation im Einsatz bestmöglich abzudecken. Die Mobile Leitstelle als Fahrzeug bietet im Burgenland in adäquater Autarkie zwei IT-unterstützte Bedienplätze für mehrere Funksprechgruppen und kann im Bedarfsfall um einen dritten Arbeitsplatz erweitert werden. Zur Entlastung des Einsatzleiters vor Ort wird auf dem zur Verfügung stehenden Raum die Kommunikation zu den eigenen Einheiten und zu den weiteren Kräften aufrecht gehalten, dokumentiert und die übergeordnete Führungsebene informiert. Dafür stehen gedruckte Checklisten, Notebooks, Bildschirme, Wireless LAN, Elektrizität, uvm. zur Verfügung.

Zukunftsorientierte Gestaltung

In den vergangenen Jahren wurde durch ein engagiertes Führungsteam intensiv an einer **Modernisierung des Fahrzeugausbaus**

der Mobilen Leitstelle gearbeitet. Unzählige Freiwilligenstunden wurden in eine **technische und auch organisatorische Aufrüstung** sowie praktikable Gestaltung investiert. Mit dem Ergebnis eines zeitgemäßen und voll einsatzfähigen Einsatzmittels ist die Hilfeinheit für die Zukunft gut aufgestellt.

Mobile Leitstelle (MLS)	1
Mitarbeiter Mobile Leitstelle	4

Ergänzungstool: Kurzwellenfunk im Roten Kreuz

Die Landesverbände des Österreichischen Roten Kreuzes haben als Ergänzung zur MLS mit der Kurzwelle eine kostengünstige und **zuverlässige Ausfallsebene** für einen **Totalausfall** der vorhandenen guten und modernen Kommunikationstechnik geschaffen. Abgedeckt werden können im Bedarfsfall etwa Sprachverbindungen zu Kurzwellenstationen, Übertragung von Text oder Mailverkehr. Im Burgenland betreiben die **7 Amateurfunker** der Funkgruppe **1 fixe und 1 mobile Kurzwellenfunkstation**, um an jedem taktisch sinnvollen Punkt eine Verbindung herstellen zu können.

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
DI Stefan Wagner | 05 70144 9000 | kat@b.rotekreuz.at



In Vergleichszahlen gesprochen: Die Feldküchen des Roten Kreuzes könnten die beiden südburgenländischen Orte Moschendorf und Inzenhof komplett versorgen.

HILFSEINHEIT VERPFLEGUNG

Für das Lebensnotwendigste in Ausnahmesituationen

In Katastrophenfällen ist die Versorgung, sowohl der eigenen Hilfskräfte als auch der Betroffenen, mit Lebensmitteln extrem wichtig.

Die Kochgruppen des Roten Kreuzes können im gesamten Burgenland rasch alarmiert werden. Sie sind in der Lage, innerhalb kürzester Zeit mit den Feldküchen viele Essensportionen pro Tag zuzubereiten. Dies stellen sie immer wieder bei verschiedenen Großveranstaltungen unter Beweis – etwa im September 2019 bei der Rotkreuz-Bundesübung Ironore in der Steiermark.

Verfügbarkeit der Feldküchen

Die Feldküchen des Landesverbandes Burgenland sind an folgenden Orten stationiert:

- Eisenstadt
- Oberpullendorf

Diese regionale Aufteilung ist aufgrund der Geographie des Burgenlandes nötig und ermöglicht eine flächendeckende Versorgung aller Landesteile innerhalb einer kurzen Hilfsfrist.

Anzahl Feldküchen	2
Gesamtkapazität der Mahlzeiten pro Tag aller Feldküchen	700



Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
DI Stefan Wagner | 05 70144 9000 | kat@b.rotekreuz.at



„Wenn ich gebraucht werde, dann bin ich da!“

Das sagen mittlerweile 45.000 Menschen in ganz Österreich, die sich beim Team Österreich angemeldet haben. Sie helfen ehrenamtlich, spontan und flexibel.

TEAM ÖSTERREICH

Wir suchen Menschen, die anpacken, wenn Österreich ihre Hilfe braucht



Die Bereitschaft zur Hilfeleistung bei Katastrophen im eigenen Land ist besonders groß. Damit im Notfall spontane Helfer eingesetzt werden können, wurde im Jahr 2007 gemeinsam mit Hitradio Ö3 ein Projekt mit der Bezeichnung „Team Österreich“ entwickelt. Nur so kann Chaos verhindert werden, falls eine große Anzahl von Menschen helfen möchte.

Im Laufe der Jahre hat sich das Team Österreich weiterentwickelt, mit mehr als 45.000 registrierten Menschen österreichweit – davon 1.546 im Burgenland – konnten auch Folgeprojekte gestartet werden. Neben der Team Österreich Tafel entstanden die **Team Österreich Lebensretter** – damit können registrierte Ersthelfer via eigener App von den Rettungsleitstellen zu Atem-Kreislauf-Stillständen alarmiert werden, in Folge mit Reanimations- sowie ggf. Defibrilla-

tionsmaßnahmen die Zeit bis zum Eintreffen eines Rettungsmittels verkürzen und somit die **Überlebenschancen** Betroffener **erhöhen**. Im Burgenland standen hier 2019 bereits **307 Lebensretter** zur Verfügung.

Team Österreich auch digital

Seit 2018 wird nun zusätzlich eine **Team Österreich-App** angeboten und damit das Team Österreich auch digital unterstützt. Neben Vorsorgeoptionen mit Fragebögen, aus denen Check- und Einkaufslisten generiert werden können, profitieren die User auch von **integrierten Warndiensten**, wie etwa der ZAMG oder KATWARN. Bestehende Team Österreich-Mitglieder können sich in der App mit ihren gewohnten Zugangsdaten einloggen und diese dort verwalten, neue Mitglieder können den gesamten Registrierungsprozess und alle weiteren Punkte direkt in der App absolvieren.



Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Sandra Nestlinger, BA | 05 70144 9068 | teamoesterreich@b.oteskruz.at

In den burgenländischen Gemeinden stehen derzeit **424 Altkleider-Container** und warten auf Kleiderspenden durch die Bevölkerung.

Bezirk Neusiedl:	43 Container	34 Standorte
Bezirk Eisenstadt:	49 Container	33 Standorte
Bezirk Mattersburg:	30 Container	25 Standorte
Bezirk Oberpullendorf:	76 Container	70 Standorte
Bezirk Oberwart:	106 Container	69 Standorte
Bezirk Güssing:	70 Container	53 Standorte
Bezirk Jennersdorf:	50 Container	36 Standorte

Nähere Informationen und Standorte: www.oerk.at/altkleidersammlung



ALTKLEIDERSAMMLUNG

Wir sammeln für einen guten Zweck

Das Rote Kreuz führt seit vielen Jahren Altkleidersammlungen durch. Dabei werden Kleidungsstücke (aber auch Schuhe) von der Bevölkerung gespendet. In der Vergangenheit fanden die Altkleidersammlungen zweimal jährlich statt, wobei die „Altkleidersäcke“ direkt von den Haushalten abgeholt wurden.

Seit 2012 funktioniert die Sammlung im nördlichen Burgenland (Bezirke Neusiedl, Eisenstadt, Mattersburg) über ein Container-System. In den Ortschaften stehen Container, welche teilweise 365 Tage im Jahr rund um die Uhr befüllt werden können. Manche Container sind nur zu den Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtungen (z.B. Altstoffsammelzentrum) verfügbar. Für die Entleerung tragen das Rote Kreuz und seine Partner Sorge.

Seit Anfang 2013 steht das Container-System auch in den Ortschaften des Süd- und Mittelburgenlandes zur Verfügung.

Was passiert mit den Altkleidern?

Die Altkleider werden zuerst aussortiert. Einwandfreie Kleidungsstücke werden wiederverwendet (teilweise verkauft), mangelhafte oder stark abgetragene Ware wird recycelt. Die Erlöse aus der Altkleidersammlung kommen dem Rettungsdienst zugute.

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Karin Karner, BA | 05 70144 9069 | office@b.oteskruz.at

Was gehört in den Sammelcontainer?

- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in sauberem Zustand und gut erhalten (nicht für den Reißwolf gedacht)
- Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche
- Unterwäsche (nur sauber)
- Bettfedern im Inlet, Wolldecken
- Tragfähige Schuhe, paarweise zusammengebunden
- Turn- und Sportschuhe

Was gehört NICHT in den Container?

- Lumpen, Schneiderabfälle, Textilschnipsel, Stoffreste
- Nasse, verschlissene Bekleidung
- Aussortierte Ware, z.B. von Flohmärkten
- Gürtel, Taschen
- Matratzen, Teppiche
- Stofftiere, Heizkissen, Wärmendecken
- Gummistiefel
- Schischuhe
- Eislaufschuhe
- Rollschuhe, Inline-Skates



INFORMATIONSTECHNOLOGIE & TECHNIK

Effizienzsteigerung durch Digitalisierung

Je unauffälliger eine Unternehmens-IT für die Nutzer in Erscheinung tritt, umso funktioneller wird sie oft wahrgenommen. Und genau da steckt die IT in der Zwickmühle. Die langjährig im Einsatz befindlichen Systeme laufen zwar stabil und meist problemlos, andererseits ist es gerade die IT, die als Innovationstreiber immer wieder auf Erneuerung und Modernisierung zur Effizienzsteigerung bestehen muss. Für die Anwender bedeutet jede neue System-einführung oder jede Systemerneuerung auch mehr Funktionalität und Automatik – aber letztlich auch einen Change und damit ein Umstellen der gewohnten Arbeit auf neue Prozesse. Die ausgeprägte Toleranz und die Improvisationsgabe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Roten Kreuz im Rahmen dieser Changes bewährt sich dabei jedes Mal aufs Neue.

Die Mitarbeiter der Abteilung „Informationstechnologie & Technik“ hatten im Jahr 2019 folgende Arbeitsschwerpunkte:

- Migration des bestehenden **Personal- und Kursverwaltungssysteme** auf die neueste Version desselben Herstellers samt zugehörigem Mitarbeiter-Webportal HR360
- Implementierung eines **Monitoring-Systems** für eine Vielzahl technischer Komponenten in den zentralen und dezentralen Serverräumen
- Herstellerwechsel und Umstellung des zentralen **Backup-Systems** zur Verkürzung der Wiederherstellungszeiten

- Erneuerung der **unterbrechungsfreien Stromversorgungen** (Akus) in allen Serverräumen zur Überbrückung längerer Ausfallzeiten
- Erneuerung des in die Jahre gekommenen **Storage Netzwerks**
- Austausch aller **multifunktionalen Drucker und Arbeitsplatz-Drucker** auf den Stand der Technik unter Einführung eines attraktiveren Preismodells basierend auf variablen Kosten
- Modernisierung der **elektronischen Zeiterfassung** für die Angestellten der Verwaltung, verbunden mit einer Digitalisierung der Freigabeprozesse für Urlaube, Zeitausgleich usw.
- Technische Inbetriebnahme von 6 dezentralen **Akutordinations-Standorten**
- Technische Planung und Inbetriebnahme der Informations- und Kommunikationstechnologie an den **neuen Standorten Rudersdorf und Gattendorf**
- Ausweitung der zuvor im Testbetrieb erfolgreich geprüften verhaltensbasierten **Anti-Malware Software** auf alle IT-Geräte, um maximal gegen Cyberangriffe gerüstet zu sein

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:

Ing. DI Thomas Dragosits, MSc, MA | 05 70144 9092 | thomas.dragosits@b.rotekreuz.at



Mitarbeiter schreiben für Mitarbeiter: viermal jährlich im „Rotkreuzler“.

PUBLIKATIONEN

Mitarbeiterzeitschrift und andere Druckwerke

Die Mitarbeiterzeitschrift „Rotkreuzler“ ist offizielles Organ des Österreichischen Roten Kreuzes, Landesverband Burgenland, und informiert Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie andere Rotkreuz-Interessierte über Aktionen, Neuerungen, Ereignisse und Hintergründe des Roten Kreuzes. Die Zeitschrift wurde im Jahr 2019 überwiegend in ehrenamtlicher Tätigkeit erstellt und erschien quartalsmäßig.

Das Redaktionsteam im Jahr 2019
 Gesamtleitung: Dir. Mag. Tanja König
 Chefredaktion: Mag. Tobias Mindler
 Grafische Gestaltung: Mag. Tobias Mindler

Ehrenamtliche Bezirksredaktionsleiter
 Neusiedl am See: Joachim Fischer, MA
 Eisenstadt: Thomas Petschka-Mistelbauer
 Mattersburg: David Wilfing
 Oberpullendorf: StR Angela Pekovics, MAS, MSc
 Oberwart: Ines Steiner
 Güssing: DI Thomas Taucher
 Jennersdorf: Patrik Weber



Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
 Mag. Tobias Mindler | 05 70144 9021 | kommunikation@b.oteskruz.at

2019 IN BILDERN

Eine bunte Auswahl von Aktivitäten



Maimailing 2019: Bezirksstelle Neusiedl



Maimailing 2019: Bezirksstelle Eisenstadt



Priesterweihe Julian Heißenberger



Blutspendeaktion in Sigleß



ORF-Rotkreuz-Frühschoppen in Deutschkreutz



Maimailing 2019: Bezirksstelle Mattersburg



Maimailing 2019: Bezirksstelle Oberpullendorf



Maimailing 2019: Bezirksstelle Oberwart



Blutspende-Award für FH Pinkafeld



Weihnachtsbesuch Ortsstelle Baumgarten



Pause an der Rotkreuz-Bezirksstelle Güssing



Maimailing 2019: Bezirksstelle Güssing



Maimailing 2019: Bezirksstelle Jennersdorf



Verabschiedung Erwin Rathmanner



Arbeitsgruppe NEF



Rettungsdienstliche Baustellenbegehung S7



Viel zu tun bei der Team Österreich Tafel



Benefizgala Frauenkirchen



Bezirksversammlung in Jennersdorf



Begeisterung für die Jackenkampagne



Besuch Volksschule Königsdorf



Ausflug Club Miteinander Kohfidisch



24 Stunden Burgenland extrem



Club Miteinander Raiding



Frühlingsball der Bezirksstelle Oberwart



Bürgerfrühstück in Güssing



Nova Rock 2019



Nova Rock 2019



Hauseröffnung in Rudersdorf



Fahrzeugsegnung in Unterfrauenhaid



Infostand im Einkaufszentrum Oberwart



Erste-Hilfe-Kurs auf der Burg Schläining



Fahrzeugsegnung in Eisenstadt



Fasching im Club Miteinander Weppersdorf



Führungskräfteausbildung Teil 1



#Zivilife – Initiative des PR-Teams Eisenstadt



Teilnahme JRK am EH-Bundesbewerb in Kärnten



Frühlingswanderung der Ortsstelle Tauchen



Abschluss Freiwilliges Sozialjahr, Mai 2019



Grillfeier der Bezirksstelle Neusiedl



Gesundheitstag in Mühlgraben



RK Güssing am Nova Rock



Teambuilding Hauptberufliche Mattersburg



20 Jahre Jugendgruppe Kohfidisch



Zivildienstler-Ausbildung in Oberwart



Gute Stimmung in Oberpullendorf



GSD-Café in Neutal



Betriebsausflug Bezirksstelle Oberpullendorf



Realistische Notfalldarstellung für Übungen



Suchhunde-Training



Krisenintervention Burgenland bei Übungen



Begeisterte Kinder in Schulen und Kindergärten



Der Nikolaus zu Besuch beim Roten Kreuz Neusiedl



Gesundheitstag in Zemendorf



Bundeskatastrophenübung „Ironore“



Rotkreuz-Ball der Bezirksstelle Mattersburg



RK meets David Alaba



Late Night Shopping in Parndorf



Engagierte Lesepatinnen und Lesepaten



Die passende Jacke am Dorffest Sigleß



Friedenslicht Jugendgruppe Kohfidisch



Imagevideo für Freiwilligkeit der Bezirksstelle Güssing



Landeskonferenz Jugendrotkreuz



Neue Lehrbeauftragte für Erste Hilfe



Eislaufen der Jugendgruppe Güssing



Kindergartenbesuch in Marz



Ostern bei der Jugendgruppe Kohfidisch



Ausflug Jugendgruppe Güssing



Gute Stimmung am Nova Rock



Sandienst Fußball Güssing



Rotkreuz-Ball in Güssing



Medical Skills Center in Jennersdorf



Sports for Hope für Team Österreich Tafel Oberwart



Die Sternsinger zu Besuch beim Roten Kreuz



Erste-Hilfe-Kurs in St. Margarethen



Sommernachtsgala Eisenstadt



Übung in Stinatz



Blutspendeaktion in Steinberg



Defi-Spende für First Responder



Weltrotkreuztag in Eisenstadt



Punschstand in Eisenstadt



Blutspenderehrung in Jennersdorf



Zivi-Verabschiedung in Oberwart



Zahlreiche Übungen im Burgenland



Benefizkonzert „The Burnouts“



Fatimafeier



Kramuri in Kohfidisch



Fasching Jugendgruppe Kohfidisch



Geburtstagsfeier Hubert Janics



Pflegevortrag in Rudersdorf



Besuch im Krankenhaus Oberpullendorf



„Erste Hilfe groß gedacht“ – Auftakt in Salzburg



Engagierte Mitarbeiter Freiwilliges Sozialjahr



Kegelabend Rotes Kreuz Oberpullendorf



Kurs Realistische Notfalldarstellung



Neue Ortsstellenleitung in Oberschützen



60. Geburtstag Leo Radakovits



175 Blutspenden Josef Stifter in Salmannsdorf



Geburtstagstorte 70 Jahre Jugendrotkreuz



Faschingskrapfen für die Bezirksstelle Mattersburg



Garagen-Weihe in Neusiedl



Schulungen „Terror, Amok, Geisellage“



Helmaktion des Jugendrotkreuzes



Benefizbrunch in Oberpullendorf



Schulung „Erfahrungen des Alterns“



Fortbildung „Notfall auf der Baustelle“



Infostand Sani-Kids Rechnitz



Ausbildung von Segway-Einsatzfahrern



Hausgeburt in Zagersdorf



Die passende Jacke – überall im Burgenland



Ferienlebnistage Minihof



Cool Summer in Jennersdorf



Funcourt Forchtenstein



Besuch Sommercamp Raabtal Juniors



Sanitätsdienst auf Burg Güssing



Einführung Online-Fundraising: www.jetzt-helfen.at



Generationenübergreifendes Arbeiten



Mitarbeiter-Grillfest in Jennersdorf



Schulung Schnelleinsatzgruppe Mattersburg



TAG-Schulung mit Feuerwehr und Polizei



Weltreanimationstag 2019



Schulbesuch in Rohrbach



Teddybärenkrankenhaus in Deutsch Kaltenbrunn



Kampagnen-Infostand in Hackerberg

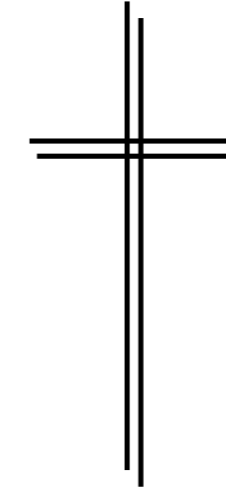


Ausflug der Hauskrankenpflege Rudersdorf



WIR TRAUERN

Das Rote Kreuz trauert um seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie enge Angehörige:



BEZIRKSSTELLE EISENSTADT

Elfriede Wallner

geb. 05.07.1934

verstorben am 26.02.2019

BEZIRKSSTELLE MATTERSBURG

Gisela Ferstl

Ingrid Grafl

geb. 14.06.1932

geb. 21.03.1941

verstorben am 29.06.2019

verstorben am 23.09.2019

BEZIRKSSTELLE OBERPULLENDORF

Felix Buczolich

geb. 01.06.1948

verstorben am 03.05.2019

BEZIRKSSTELLE OBERWART

OSR Walter Guger

OMR Dr.med.univ. Alfred Kapper

Edith Oswald

geb. 29.08.1927

geb. 13.06.1930

geb. 24.12.1951

verstorben am 03.03.2019

verstorben am 05.08.2019

verstorben am 18.10.2019

BEZIRKSSTELLE GÜSSING

Otto KEIN

geb. 20.02.1939

verstorben am 14.09.2019

LANDESVERBAND (Stand 31.12.2019)

BERUFLICH



Dir. Mag. Tanja KÖNIG
Geschäftsführerin



Dir. Thomas WALLNER, MSc
Geschäftsführer



Mag. Margret DERTNIG
Leiterin GSD



DI Thomas DRAGOSITS, MSc, MA
Leiter IT & Technik



Elisabeth JAKUBIEC
Leiterin Jugendrotkreuz



Daniela KRÄUTER, M.A.
Leiterin Bildung / Interne Services /
Personalentwicklung



Mag. Tobias MINDLER
Leiter Marketing und Kommunikation



Hans-Peter POLZER, MBA, MSc
Leiter Rettungsdienst

EHRENAMTLICH



LSI HR Erwin DEUTSCH, MAS, MSc
Landesleiter Jugendrotkreuz



Ing. Harald HASELBAUER, MSc
Landesfreiwilligenkoordinator



Dr. Reinhold JANDRISOVITS
Chefarzt-Stv.



Prim. Dr. Reinhold RENNER
Chefarzt

LANDESVERBAND (Stand 31.12.2019)

EHRENAMTLICH



Ao.Univ.-Prof. DI Dr. Herbert STANGL
Landesjugendreferent



HR DI Stefan WAGNER
Landeskatastrophen-Kdt.

BEZIRKSSTELLEN (Stand 31.12.2019)

Bezirksstelle Neusiedl am See

Rot-Kreuz-Gasse 27
7100 Neusiedl am See
Tel.: 05 70144 2000
Fax: 05 70144 2099
neusiedl@b.rotkreuz.at

Rettungsstellen
Frauenkirchen, Kittsee



Bezirksstellenleiterin
Dr. Gabriele NABINGER



Dienstführender
Florian FELDMANN

BEZIRKSSTELLEN (Stand 31.12.2019)

Bezirksstelle Eisenstadt

Henri Dunant Straße 4
7000 Eisenstadt
Tel.: 05 70144 1000
Fax: 05 70144 1099
eisenstadt@b.rotekreuz.at



Bezirksstellenleiterin
wHR Mag. Sonja WINDISCH



Dienstführender
Norbert FRANK

Bezirksstelle Mattersburg

Rot-Kreuz-Platz 1
7210 Mattersburg
Tel: 05 70144 3000
Fax: 05 70144 3099
mattersburg@b.rotekreuz.at



Bezirksstellenleiterin
Helga LUDWIG



Dienstführender
Christoph FRIMMEL

Bezirksstelle Oberpullendorf

Roseggergasse 1
7350 Oberpullendorf
Tel.: 05 70144 4000
Fax: 05 70144 4099
oberpullendorf@b.rotekreuz.at



Bezirksstellenleiter
Franz STIFTER



Dienstführender
Mario HOFER

Rettungsstelle
Deutschkreuz

BEZIRKSSTELLEN (Stand 31.12.2019)

Bezirksstelle Oberwart

Billrothgasse 3
7400 Oberwart
Tel.: 05 70144 5000
Fax: 05 70144 5099
oberwart@b.rotekreuz.at



Bezirksstellenleiter
Mag. Rudolf LUIPERSBECK



Dienstführender
Erwin HANZL

Rettungsstelle
Rechnitz

Bezirksstelle Güssing

Grazer Straße 24
7540 Güssing
Tel.: 05 70144 6000
Fax: 05 70144 6099
guessing@b.rotekreuz.at



Bezirksstellenleiter
Leo RADA KOVITS



Dienstführender
Kurt TUKOVITS

Rettungsstelle
Stegersbach

Bezirksstelle Jennersdorf

Technologiepark 5
8380 Jennersdorf
Tel.: 05 70144 7000
Fax: 05 70144 7099
jennersdorf@b.rotekreuz.at



Bezirksstellenleiter
wHR Dr. Hubert JANICS



Dienstführender
Chris JANICS

Rettungsstelle
Rudersdorf

HAUSKRANKENPFLEGE (Stand 31.12.2019)



Landesverband

Pflegedienstleitung:
DGKP Christa ECKHARDT
gsd@b.rotekreuz.at
Tel.: 05 70144 9013



Stützpunkt Illmitz

Stützpunktleitung:
DGKP Doris SCHWARZ
gsd.illmitz@b.rotekreuz.at
Tel.: 0664/1224508



Stützpunkt Gattendorf

Stützpunktleitung:
DGKP Bettina HORNEK-BRAUNSCHMIDT
gsd.gattendorf@b.rotekreuz.at
Tel.: 0664/88710672



Stützpunkt Eisenstadt

Stützpunktleitung:
DGKP Christa ECKHARDT
gsd.eisenstadt@b.rotekreuz.at
Tel.: 0664/1224509



Stützpunkt Neutal

Stützpunktleitung:
DGKP Doris HINTERWIRTH
gsd.neutal@b.rotekreuz.at
Tel.: 0664/1224528



Stützpunkt Kohfidisch

Stützpunktleitung:
DGKP Dagmar PIELER
gsd.stegersbach@b.rotekreuz.at
Tel.: 0664/1224587



Stützpunkt Stegersbach

Stützpunktleitung:
DGKP Dagmar PIELER
gsd.stegersbach@b.rotekreuz.at
Tel.: 0664/1224588



Stützpunkt Rudersdorf

Stützpunktleitung:
DGKP Petra HAFNER
gsd.rudersdorf@b.rotekreuz.at
Tel.: 0664/1224513



Stützpunkt Jennersdorf

Stützpunktleitung:
DGKP Cornelia PFEFFERKORN
gsd.jennersdorf@b.rotekreuz.at
Tel.: 0664/1224589

GLOSSAR

Bgm.	Bürgermeister	OW	Oberwart (Bezirk)
BL	Bezirksstellenleiter	RK	Rotes Kreuz, Rotkreuz
BM.I	Bundesministerium für Inneres	RK-HE	Rotkreuz-Hilfseinheiten
DGKP	Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in	RD	Rettungsdienst
E	Eisenstadt (Bezirk)	RTW	Rettungstransportwagen
ea.	Ehrenamtlich	SEF	Sicherer Einsatzfahrer
FSJ	Freiwilliges Sozialjahr	SEG	Schnelleinsatzgruppe
GL	Geschäftsleitung	STZ	Seniorentageszentrum
GS	Güssing (Bezirk)	SvE	Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen
GSD	Gesundheits- und Soziale Dienste	WATSAN	Water and Sanitation
ISO	International Organization for Standardization		
JE	Jennersdorf (Bezirk)		
JRK	Jugendrotkreuz		
KAT	Katastrophenhilfe		
Kdo.	Kommando		
Kdt.	Kommandant		
KI-B	Krisenintervention Burgenland		
LV	Landesverband		
MA	Mattersburg (Bezirk)		
MEGUS	Medizinisches Großunfallset		
MLS	Mobile Leitstelle		
ND	Neusiedl am See (Bezirk)		
NGO	Nongovernmental Organisation		
ÖBB	Österreichische Bundesbahnen		
ÖJRK	Österreichisches Jugendrotkreuz		
OP	Oberpullendorf (Bezirk)		
ÖRK	Österreichisches Rotes Kreuz		

WIR

sagen

DANKE!

Herzlichen Dank allen, die auch im Jahr 2019 zum Gelingen
unseres großen humanitären Gemeinschaftswerkes
beigetragen haben.



DENZEL
Eisenstadt

Denzel Kraftfahrzeuge GmbH
Mattersburger Straße 31
Tel.: 02682/67 377-0
eisenstadt@denzel.at
www.denzel.at



 **SCHANDL ARCHITEKTEN**

PLANUNG BAUAUFSICHT GUTACHTEN

www.arch-schndl.at office@arch.schndl.at

 **Bauen und Wohnen im Burgenland**

Oberwarter Siedlungsgenossenschaft

7400 Oberwart, Rechte Bachg. 61, Tel: 03352/404, oberwart@osg.at
7000 Eisenstadt, Bahnstr. 45, Tel: 02682/62354, eisenstadt@osg.at
7100 Neusiedl/See, Reitschacher 1/15, Tel: 02167/20799, neusiedl@osg.at

Die OSG errichtet Wohnungen und Reihenhäuser mit höchster Lebensqualität. www.osg.at



Bei dir. Weil du dich auf ihn verlassen musst.
Der neue Volkswagen Crafter Ambulance von Dlouhy.

150
SEIT 1869

DLOUHY

02272 / 63100 - tulln@dlouchy.at



HdB
Alles Leben ist Begegnung

Haus der Begegnung
Haus der Möglichkeiten
Bildung und Gastlichkeit
Seminare, Kurse, Erholung
Kreativveranstaltungen
christliche Spiritualität
seit 1758

Haus der Begegnung Eisenstadt Kalvarienbergplatz 11, 7000 Eisenstadt T +43 2682 63290 F +43 2682 63290-90
bildungshaus@hdb-eisenstadt.at www.hdb-eisenstadt.at



Sie feiern ein Fest!
Wir erledigen den Rest!

**Brötchen
Fingerfood
Vollverpflegung
Agapen**

Partyservice - Catering
Mobiltelefon 0676 319 17 34
Mail: office@s-party.at www.s-party.at



Sicherheit kommt
mit dem Pannendienst.
Der Pannendienst
kommt mit Sicherheit.

*Wir sind
Energie-
Gewinner.*



Eine Strompanne in der Hausanlage kann mal vorkommen. Nicht vorkommen kann, dass Sie in so einem Fall lang im Dunklen tappen. Denn als Energie Burgenland Kunde steht Ihnen rund um die Uhr ein TOP-Netz-Partner zur Verfügung, der sich sofort auf den Weg zu Ihnen macht. Auch das zählt für uns zur Versorgungssicherheit. Nähere Infos: www.energieburgenland.at



Der Spezialist
für HolzAlu-
und Holzfenster.

www.katzbeck.at

**Stadtgemeinde
Neusiedl am See**

Hauptplatz 1
7100 Neusiedl/See
Tel: 02167-2300
email:
rathaus@neusiedlamsee.at
www.neusiedlamsee.at

**NEUSIEDL
STADT
AM SEE**

**Die gesundheits- & umweltbewusste,
fahrrad- & familienfreundliche
Einkaufsstadt am Neusiedler See!**



APOTHEKE ZUM GRANATAPFEL
ES IST IHRE GESUNDHEIT, DIE UNS BEWEGT.

Esterházystr. 26 | A-7000 Eisenstadt
02682 / 62178 | apotheke@bbeisen.at
www.bbeisen.at



**Gemeinde
RECHNITZ**



Informationen: Gemeindeamt Rechnitz • Tel.: 03363/79202 • post@rechnitz.bgld.gv.at • www.rechnitz.at

Möbel nach Maß

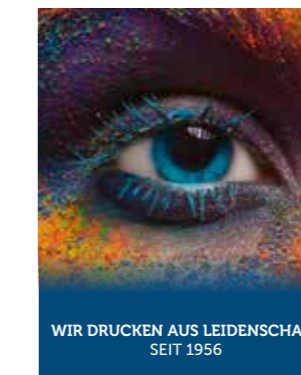
**MÖBEL
PUTZ** Da kauf ich ein...
„SERVICE IST UNSERE STÄRKE“

**IHR
TISCHLER**

7453 Steinberg-Dörfel www.moebelputz.com
office@moebelputz.com 02612/8622

eni

Heindl Martin
Mineralölhandel GmbH
8200 Gleisdorf · Business Park 6
0664 / 39 89 003
office@heindl-mineraloele.at
www.heindl-mineraloele.at



WIR DRUCKEN AUS LEIDENSCHAFT
SEIT 1956

**WOGRANDL
DRUCK**

Wograndl Druck GmbH

7210 Mattersburg, Druckweg 1
02626 / 622 16
print@wograndl.com

OFFSET DIGITAL WERBE
DRUCK DRUCK TECHNIK

Das hoch **motivierte** Team von
Wograndl Druck freut sich darauf,
auch Sie von unserer
Druckerei zu begeistern.

FRAUENKIRCHEN



Das Blutspendewesen hat dank des Einsatzes unserer Ortsstelle mit Paul Kiss und Johann Andert besonders auch in Frauenkirchen eine lange Tradition. Da jede Blutspende sehr wertvoll ist, wurden durch das Rote Kreuz und anwesende Gemeindevertreter Manfred Drobela für 125 Spenden, Stefan Janisch für 100, Manfred Hutflesz für 75, Robert Nagy für 50 sowie Karl Maffay und Paul Griemann für 25 Blutspenden geehrt. Dank gilt auch unserer Ortsgruppe für ihr freiwilliges Engagement. Bitte spenden Sie weiterhin Blut, damit anderen, aber möglicherweise auch Ihnen selbst, im Notfall geholfen werden kann.

Stadtgemeinde
Frauenkirchen





→ Mit Sicherheit
mehr Unternehmen!

J. Johann Gneist
Dr. Johann Gneist

**Raiffeisen
Meine Bank**

Wenn's um die Unterstützung freiwilliger Helfer geht,
ist nur eine Bank meine Bank.

bgld.raiffeisen.at

Im **ReUse-Shop** geht so
manchem ein Licht auf!

Große Auswahl und
lauter tolle Sachen –
gebraucht, bestens
erhalten und
super günstig.

In den ReUse-Shops erwarten
dich Kleidung, Spielzeug,
Sportartikel, Hausrat und
andere Dinge. Stöbern in den
guten alten Sachen macht
sich bezahlt. Und mit ein
bisschen Glück findest du
deinen persönlichen Schatz.

Die ReUse-Shops gibt's im
ganzen Burgenland. Und
natürlich auf bmv.at

*Reini
Reinhalter*

EUROPEAN UNION | Interreg Slovakia-Austria | www.bmv.at

Wir bringen
Fundraising
auf den
Punkt.

HumanMedia Marketing und Verlag GmbH
Technologiestraße 8, Postfach 206, A-1121 Wien
T: +43 1 606 80 40, E: office@humanmedia.at
www.humanmedia.at

Kompakt und doch so gross

Der neue Ford Puma.

FORD PUMA TITANIUM

Jetzt ab **€ 18.690,-¹⁾** bei Leasing.

ECOBOOST HYBRID

5 JAHRE GARANTIE

Ford Puma: Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,4 – 6,2 l / CO₂-Emission 124 – 141 g / km (Prüfverfahren: WLTP)

AUTOHAUS WEINTRITT Ges.m.b.H.

BADEN/WIEN Haidhofstraße 31 02252 / 88 655	EISENSTADT Handelsstrasse 4 02682 / 62 752	NEUSIEDL/SEE Wienerstraße 106 02167 / 31 75
---	---	--

www.weintritt.at

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der bei allen Ford Vertragspartnern unentgeltlich erhältlich ist und unter <http://www.autoverbrauch.at/> heruntergeladen werden kann.

Symbolfoto. 1) Unverbindlich empfohlener nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Importeurs- und Händlerbeteiligung sowie Ford Bank Bonus) inkl. USt, NoVA und 5 Jahre Garantie (*beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km), gültig bis 31.03.2020 bei Ford Bank Leasing. Leasingrate € 59,- zzgl. € 200,- Bearbeitungsgebühr und 1,17 % gesetzlicher Vertragsgebühr, Laufzeit 36 Monate, 30 % Anzahlung, 30.000 km Gesamtfahrleistung, Fixzinssatz 4,9 %, Gesamtbelastung € 20.881,64 vorbehaltlich Bonitätsprüfung der Ford Bank Austria. Aktion gültig bis auf Widerruf bei Ihrem teilnehmenden Ford-Händler. Nähere Informationen bei Ihrem Ford-Händler oder auf www.ford.at.

ALUSOMMER

Industriestraße 6
7344 Stoob
T +43 (0) 2612 42 556
office@alusommer.at
www.alusommer.at

Kompetenz in Alu und Glas

Raiffeisen Meine Bank

Wer sein Auto liebt, der leas.

Der günstigste Weg zu Ihrem Traumauto führt über Ihren Raiffeisen-Berater. Er weiß, welche Finanzierung am besten zu Ihren Bedürfnissen passt. Informieren Sie sich jetzt über die besten Frühjahrsangebote. Mehr auf raiffeisen-leasing.at

BECK & DÖRNHÖFER & PARTNER

RECHTSANWÄLTE

WIR HABEN RECHT

7000 EISENSTADT
COLMARPLATZ 1
02682-62468 | FAX DW-99

7100 NEUSIEDL AM SEE
BERGÄCKERSIEDLUNG 6
02167-42424 | NIEDERLASSUNG

OFFICE@WIRHABENRECHT.AT
WWW.WIRHABENRECHT.AT



**WARUM IMMER
DINGE SEHEN,
DIE MAN NIE MEHR
VERGISST?**

Aus Liebe zum Menschen.



Kamper

EISENSTADT

Autohaus Kamper
Ruster Straße 114
7000 Eisenstadt

Partner und Unterstützer des
Österreichischen Roten Kreuzes
Landesverband Burgenland



Aus Liebe zum Menschen. ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Mit Unterstützung von:
Hansaplast Raiffeisen Meine Bank

Mit Unterstützung von:



Wir haben die passende Jacke für Dich!

In Deiner Kragenweite für viele
verschiedene Aufgaben.

Freiwillig im Roten Kreuz:
MELDE DICH JETZT!
www.passende-jacke.at



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.